

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 28.01. bis 03.02.2002

Nummer: 05

Sehr mild, anfangs vielfach regnerisch, am Wochenende allgemein sonnig

Witterung und Pflanzenentwicklung

Im Zeitraum von Montag bis Freitag befand sich Norddeutschland am Rande eines umfangreichen Tiefdrucksystems mit Schwerpunkten über dem Nordostatlantik und dem nördlichen Europa. Mit einer südwestlichen Strömung wurde dabei sehr milde Meeresluft herangeführt und von Westen her durchziehenden Tiefausläufer gestalteten das Wetter recht wechselhaft. Am Wochenende verstärkte sich ein Hoch über dem südöstlichen Europa, als Folge konnten zunächst keine weiteren Störungen auf Norddeutschland übergreifen und von Südwesten her gelangte für die Jahreszeit ungewöhnlich milde Luft in unseren Bereich. Erst im Laufe der Nacht von Sonntag auf Montag schwenkten erneut atlantische Tiefausläufer heran. Von Montag bis Donnerstag kam es an fast allen Tagen zu Regenfällen oder Schauern, die besonders am Montag im Ostseeküstenbereich auch ergiebig waren. Am Freitag fiel hauptsächlich in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern noch Regen. Am Wochenende war es weitgehend trocken, da erst in der Nacht zum Montag im Westen erneut Regen einsetzte. Die Wochensummen des Niederschlags erreichten Werte zwischen etwa 5 mm im südlichsten Niedersachsen und knapp 30 mm im nördlichen Schleswig-Holstein. Damit lagen die Wochensummen verbreitet über den langjährigen Mittelwerten, nur im westlichen und südlichen Niedersachsen auch darunter. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 2 mm (Leck) bis 10 mm (Göttingen) war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche überwiegend positiv, nur im südlichen und mittleren Niedersachsen gebietsweise auch schwach negativ. Die Böden konnten kaum abtrocknen und blieben bis in Tiefen von 60 cm verbreitet bis zur Feldkapazität mit Wasser gefüllt. Vielerorts herrschte in den Böden auch Wassersättigung und es kam zu Sickervorgängen sowie zu Nährstoffverlagerungen in tiefere Bodenschichten. Die Wochenmittel der Lufttemperatur erreichten während der Berichtswoche beachtliche Werte zwischen 7,1°C (Arkona/Rügen) und 11,0°C (Wunstorf) und lagen etwa 6 bis 10 Grad über den langjährigen Mittelwerten. Bei Höchsttemperaturen zwischen 7 und 17°C sowie Tiefsttemperaturen zwischen 4 und 11°C konnten im Laufe der Woche Tagesmitteltemperaturen der Luft zwischen 7 und 13°C verzeichnet werden. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume schwankten zwischen 6 und 9°C. Während die Sonne im Zeitraum von Montag bis Freitag gebietsweise zumindest gelegentlich scheinen konnte, wurde am Sonnabend und Sonntag vielerorts eine tägliche Sonnenscheindauer von 4 bis 8 Stunden registriert. Die Wochensummen des Sonnenscheins erreichten 11 (List/Sylt) bis 37 Stunden (Göttingen) und überschritten damit das „Sonnenscheinsoll“ verbreitet um 5 bis 45%, im Raum Göttingen sogar um 133%. Nur im Nordseeküstenbereich wurde örtlich ein „Sonnenscheindefizit“ von etwa 12% festgestellt.

Bei der sehr milden Witterung waren die Wintersaaten nun vollständig enthärtet und Blattbildung sowie Bestockung setzten sich langsam fort. Auch bei Wildpflanzen kam es zunehmend zu Wachstumsvorgängen. Im gesamten norddeutschen Raum begann im Laufe der Berichtswoche die Haselblüte. Dies entsprach in Niedersachsen weitgehend den Normalwerten, während der Blühbeginn in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern meist 1 bis 2 Wochen früher als im langjährigen Mittel eintrat. Besonders in Niedersachsen setzte die Erlenblüte ein und in geschützten Lagen erblühten erste Schneeglöckchen.

Feldarbeiten

Aufgrund der sehr nassen, vielfach wassergesättigten und meist nicht befahrbaren Böden waren Feldarbeiten während der Berichtswoche in den meisten Bereichen Norddeutschlands nicht möglich. Nur vereinzelt konnte besonders im südlichen Niedersachsen auf halbwegs trockenen Standorten Gülle ausgebracht werden. Die frostfreie Witterung eignete sich für den Schnitt von Obst- und Ziergehölzen sowie die Knickpflege.

Ausblick

Von vorübergehenden Auflockerungen abgesehen meist stark bewölkt und an fast allen Tagen ztw. Regen oder Schauer, Höchsttemperaturen 6 bis 11°C, nächtliche Tiefsttemperaturen 2 bis 7°C, mäßiger bis frischer, in Böen teilweise auch starker bis stürmischer Wind aus südwestlichen Richtungen.

Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	7.9	6.7	13.2	88	19.9	7	2	18
St. Peter-Ording	7.7	6.3	17.7	146	16.6	4	3	14
Schleswig	8.6	7.5	17.0	115	27.5	14	5	23
Kiel	9.2	7.8	16.6	109	23.5	13	6	18
Quickborn	9.7	8.7	15.9	123	26.2	14	7	20
Lübeck	9.3	8.7	20.7	135	16.7	9	6	11
Cuxhaven	9.7	7.8	15.2	88	19.2	8	5	14
Emden	10.0	8.3	13.2	83	15.0	3	5	10
Bremen	9.8	8.3	16.8	110	8.2	-2	7	2
Lingen	10.9	8.8	16.0	106	10.0	-4	9	1
Osnabrück	10.8	9.1	21.3	145	7.3	-10	9	-2
Soltau	9.5	8.7	17.5	113	11.8	-2	8	4
Lüchow	9.4	8.6	14.8	102	6.9	-1	6	1
Hannover	10.8	9.5	19.3	127	6.7	-2	9	-2
Braunschweig	10.5	9.4	21.8	144	8.6	0	8	0
Göttingen	10.1	9.2	37.0	233	5.4	-4	10	-4
Schwerin	9.1	8.7	17.1	122	14.9	5	5	10
Warnemünde	9.3	8.4	17.6	129	24.4	16	5	19
Greifswald	9.0	8.5	18.2	139	17.7	8	5	12
Ueckermünde	8.9	8.6	15.3	105	17.0	9	6	12
Mamitz	9.2	8.8	16.4	98	9.4	-2	4	6
Neubrandenburg	8.9	8.9	17.8	133	12.3	5	4	8

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	6.9	6.1	6.3	6.7	6.9	7.8	5.7
Lingen	8.7	8.0	9.0	7.4	7.7	8.3	7.0
Braunschweig	8.0	7.0	8.4	5.8	5.6	7.6	6.0
Neubrandenburg	6.6	6.4	7.0	6.1	5.6	7.9	6.3
10 cm Tiefe:							
Schleswig	6.7	6.1	6.1	6.8	6.7	7.7	5.8
Lingen	8.4	7.8	8.8	7.6	7.5	8.1	7.1
Braunschweig	7.3	6.7	7.8	6.2	5.3	7.3	6.2
Neubrandenburg	6.3	6.3	6.7	6.2	5.5	7.5	6.4
20 cm Tiefe:							
Schleswig	6.5	6.3	6.2	7.0	6.6	7.6	6.5
Lingen	7.8	7.7	8.3	7.9	7.3	8.1	7.4
Braunschweig	6.7	6.6	7.3	6.7	5.4	6.9	6.3
Neubrandenburg	5.5	5.7	6.0	6.0	5.2	6.6	6.2

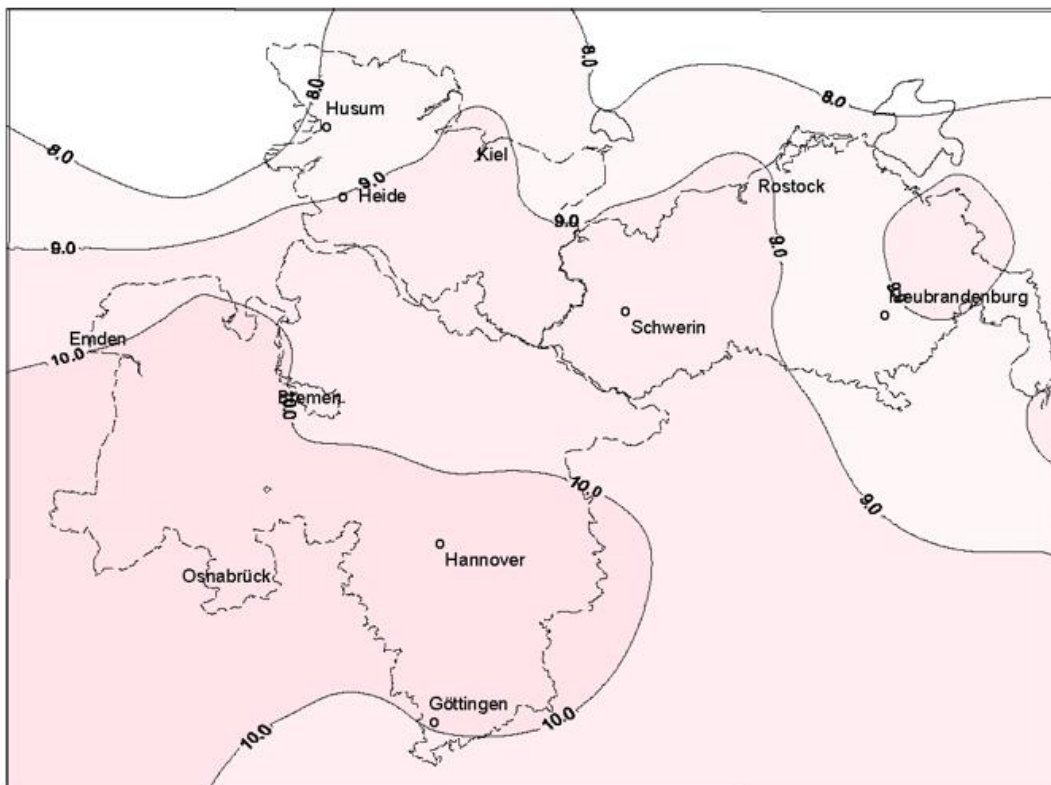
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

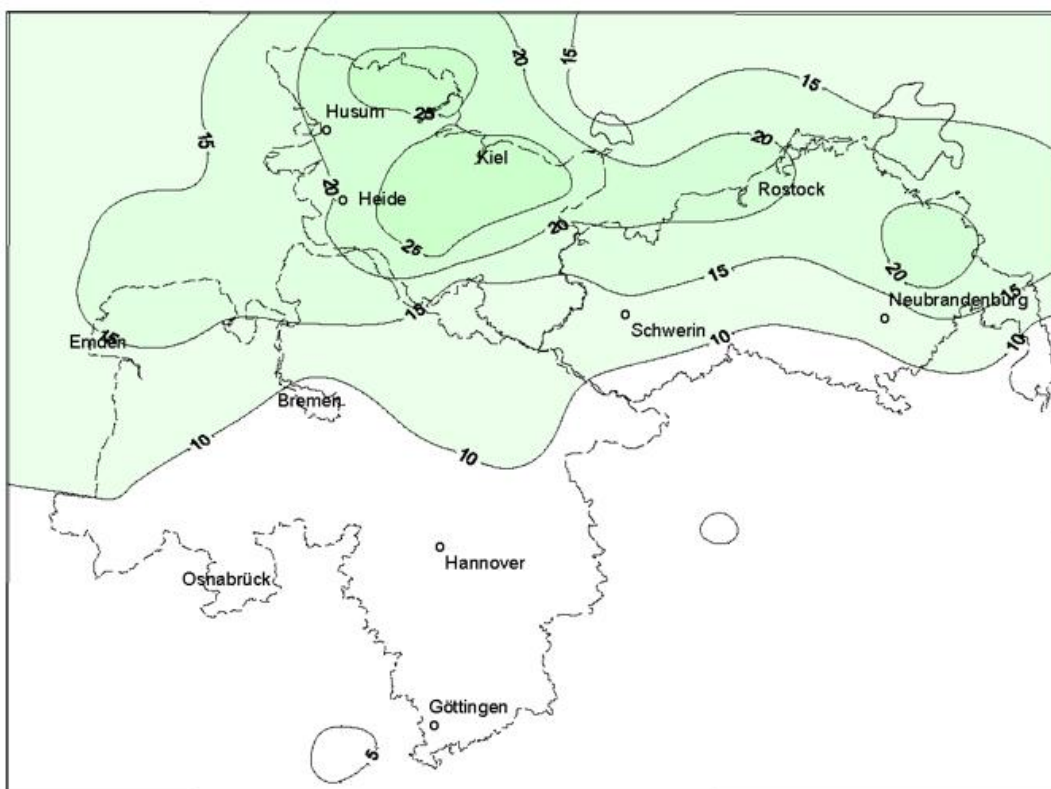
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 28.01. bis 03.02.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	28.	29.	30.	31.	01.	02.	03.	28.	29.	30.	31.	01.	02.	03.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	8.5	7.0	9.6	7.8	9.3	11.8	13.1	7.6	6.6	7.5	6.7	7.8	9.8	9.3
St. Peter-Ording	8.6	6.6	8.8	6.8	8.7	10.8	11.8	7.6	6.6	7.2	6.4	7.7	9.2	9.0
Schleswig	10.2	7.2	9.9	7.3	9.5	14.4	14.0	8.5	7.0	8.0	7.0	8.6	11.4	9.8
Kiel	11.3	8.3	10.6	7.6	10.1	15.3	14.7	9.0	7.7	8.7	7.5	8.9	11.9	10.9
Quickborn	12.1	9.1	10.9	8.6	11.0	15.6	15.2	10.2	8.8	9.6	7.6	9.6	12.1	9.9
Lübeck	12.1	8.8	11.1	9.1	10.6	16.0	14.2	9.5	8.6	9.3	7.9	9.1	12.3	8.4
Cuxhaven	11.4	8.9	11.8	8.3	11.3	15.3	14.1	9.6	8.6	9.5	7.7	9.9	12.6	9.8
Emden	12.5	10.3	11.5	8.3	11.6	14.2	12.8	10.7	9.7	9.8	8.0	10.1	11.7	10.2
Bremen	12.6	9.8	12.2	8.8	11.7	15.9	14.1	10.5	9.5	10.5	7.8	10.0	11.4	9.0
Lingen	12.7	10.2	13.6	9.4	12.5	16.3	15.4	11.6	10.0	11.4	8.4	10.6	13.0	11.3
Osnabrück	13.9	10.0	13.3	9.4	12.1	17.2	15.2	11.3	9.4	11.2	8.4	10.0	13.2	12.1
Soltau	13.0	9.0	11.9	8.7	11.5	16.3	15.4	9.9	8.8	10.3	7.4	9.3	12.2	8.9
Lüchow	14.0	10.1	11.9	10.0	10.7	15.9	15.6	10.2	9.2	10.4	7.8	8.5	11.2	8.3
Hannover	14.1	9.4	13.5	10.2	12.4	16.6	15.5	11.4	9.5	11.4	8.3	10.2	12.9	11.6
Braunschweig	14.5	9.7	13.5	10.0	11.9	16.5	16.1	11.2	9.4	11.2	8.2	9.0	12.1	12.4
Göttingen	13.3	12.9	13.1	11.4	12.1	16.2	17.0	11.2	9.3	10.5	8.7	9.1	11.1	10.6
Schwerin	11.8	8.8	10.8	10.2	10.3	14.3	14.4	9.1	8.6	9.4	7.7	8.2	11.2	9.8
Warnemünde	12.3	8.2	10.2	10.8	10.4	15.9	14.5	8.8	7.5	9.0	8.1	8.7	12.3	10.4
Greifswald	12.0	9.5	9.3	10.0	10.5	14.9	13.1	8.4	8.3	8.7	8.2	8.0	11.6	9.6
Ueckermünde	12.7	9.3	9.8	10.8	10.3	15.4	13.2	8.4	8.1	8.9	8.3	7.8	11.6	9.0
Mamitz	13.1	8.9	10.9	9.3	9.8	14.0	14.5	9.2	8.6	9.6	7.6	8.0	11.1	10.5
Neubrandenburg	12.0	8.9	9.8	9.9	9.4	14.8	13.4	8.6	8.3	9.0	7.7	7.4	11.4	10.0
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	4.7	6.0	5.1	6.4	5.4	8.9	6.4	1.5	0.0	0.1	1.0	1.0	4.6	5.0
St. Peter-Ording	4.6	6.3	5.3	6.0	5.5	8.5	7.3	2.2	0.0	0.0	2.5	1.0	7.0	5.0
Schleswig	5.4	6.2	5.4	6.6	5.6	9.5	6.7	1.3	0.0	0.9	0.0	0.1	7.5	7.2
Kiel	5.6	6.3	6.1	7.2	5.7	9.2	8.4	0.8	0.0	0.8	0.0	0.6	7.5	6.9
Quickborn	5.0	8.1	7.1	8.1	5.3	11.0	5.1	0.6	0.0	0.5	0.0	0.7	6.5	7.6
Lübeck	5.8	8.1	6.6	9.1	5.1	9.9	5.0	0.5	0.0	3.1	0.0	1.4	8.0	7.7
Cuxhaven	5.6	7.5	7.0	8.0	6.5	11.2	7.1	1.7	0.0	0.0	1.1	0.6	5.3	6.5
Emden	7.0	9.1	7.8	8.2	6.9	10.5	7.1	1.6	0.9	0.0	0.1	0.5	6.1	4.0
Bremen	5.8	8.4	8.6	8.0	4.8	10.1	4.0	0.8	0.0	0.6	0.5	1.7	6.2	7.0
Lingen	7.8	9.2	9.6	8.3	6.2	11.0	7.7	0.8	0.7	0.9	1.1	1.2	5.9	5.4
Osnabrück	7.6	8.8	9.9	9.3	6.6	10.1	9.0	0.7	0.6	1.8	1.9	2.1	7.6	6.6
Soltau	5.5	7.9	7.8	8.6	3.8	10.9	3.0	0.1	0.0	1.0	0.2	1.6	6.9	7.7
Lüchow	5.8	8.6	7.7	7.9	3.7	9.4	2.4	0.6	0.4	1.4	0.7	1.0	2.5	8.2
Hannover	7.2	9.3	8.4	9.8	5.2	10.7	7.6	0.6	0.3	2.2	0.7	3.3	4.4	7.8
Braunschweig	7.1	9.0	8.5	9.5	4.2	10.3	7.6	1.1	3.9	2.0	0.8	2.3	3.5	8.2
Göttingen	7.4	7.1	6.9	9.1	3.4	8.5	5.3	0.7	8.1	3.1	6.6	2.3	7.8	8.4
Schwerin	5.4	8.3	7.1	9.4	4.7	8.5	6.3	0.5	0.0	2.8	0.0	0.9	5.0	7.9
Warnemünde	4.3	6.1	7.3	9.7	6.5	8.6	7.9	0.6	0.0	2.1	0.6	1.3	5.0	8.0
Greifswald	4.0	7.8	7.4	8.4	5.9	8.5	7.3	0.1	0.3	3.7	0.2	1.4	4.4	8.1
Ueckermünde	4.0	7.4	7.1	8.8	5.0	7.9	4.9	0.1	0.0	2.8	0.6	0.4	4.2	7.2
Mamitz	5.7	8.0	6.9	9.3	4.8	8.6	7.2	0.3	0.0	3.2	0.0	1.2	3.6	8.1
Neubrandenburg	5.5	7.6	7.1	8.8	5.1	8.1	6.8	0.2	0.0	4.1	0.5	0.4	4.6	8.0
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	5.8	0.6	8.6	2.2	1.3	0.0	1.4	--	--	--	--	--	--	--
St. Peter-Ording	6.6	1.2	6.4	0.9	0.2	.	1.3	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	12.2	1.7	8.4	2.2	2.9	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	13.5	1.1	4.3	2.7	1.9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	12.1	3.9	4.4	5.6	0.2	.	.	--	--	--	--	--	--	--
Lübeck	6.1	3.3	1.6	5.1	0.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	9.3	1.6	2.8	3.8	0.5	.	1.2	.	.	.	.	.	.	.
Emden	6.7	0.6	1.9	0.9	0.0	.	4.9	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	5.1	0.1	1.7	0.7	0.0	.	0.6	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	5.0	0.5	1.9	1.9	0.0	.	0.7	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	1.5	0.3	2.8	1.8	0.0	.	0.9	--	--	--	--	--	--	--
Soltau	9.0	0.0	1.4	1.4	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	6.6	0.1	0.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	3.5	0.0	1.2	2.0	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	6.0	0.2	0.2	2.2	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	4.9	0.5	.	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	5.6	1.7	0.0	6.8	0.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	14.8	0.5	0.0	7.9	1.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	10.3	1.1	0.4	4.2	1.7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	7.0	7.4	0.0	1.0	1.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	4.8	1.0	.	3.4	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	4.5	1.9	.	5.6	0.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 28.01.2002 bis 03.02.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 04.02.2002 bis 10.02.2002

Nummer: 06

Wesentlich zu mild und wiederholt Regen; Wachstumsfortschritte

Witterung und Pflanzenentwicklung

Norddeutschland befand sich am Rande einer ausgedehnten Zone tiefen Luftdruckes, die sich vom Nordatlantik über Skandinavien bis nach Russland erstreckte. Wiederholt überquerten dabei Randtiefs mit ihren Störungen unseren Raum, wobei sich nur kurzzeitig Zwischenhocheinfluss bemerkbar machte. Mit einer südwestlichen bis westlichen Strömung wurden weiterhin milde und feuchte Meeresluftmassen herangeführt. An nahezu allen Tagen fiel verbreitet Regen. Dabei erreichten die Tagessummen kleinräumig über 10 mm. Die höchsten Regenmengen wurden in Quickborn mit 21,4 mm am Sonnabend und 14,9 mm am Sonntag sowie in Diepholz mit 13,9 mm am Dienstag gemessen. Die Wochensummen des Niederschlages lagen im nordöstlichen Niedersachsen, im mecklenburgischen Küstenabschnitt und in Vorpommern zwischen 10 und 15, sonst zwischen 15 und 35 mm. Örtlich (Schleswig, Quickborn) wurden 50 bis 55 mm erreicht. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) von 2 bis 5 mm ergab sich eine durchweg positive klimatische Wasserbilanz (+5 bis +30, örtlich bis +50 mm).

Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen durchweg über 5, in Niedersachsen kurzzeitig sogar wenig über 10 °C. Mit Höchsttemperaturen von 7 bis 11, am Dienstag und am Sonnabend bis zu 14 °C blieb es nachhaltig zu mild (langjähriger Durchschnitt nur um 4 °C). In den Nächten kühlte sich die Luft allgemein auf 9 bis 4 °C ab. Selbst in Erdbodennähe sank die Quecksilbersäule kaum unter 3 °C. Nur in der Nacht zu Montag trat in der Lüneburger Heide hier leichter Frost auf. Die Wochenmittel der Lufttemperatur bewegten sich zwischen 6,5 °C auf Sylt bzw. auf Arkona und 9,0 °C im Raum Bückburg – Hannover. Im Vergleich zu den Normalwerten war es damit um 5 bis 7 Grad zu warm. Nur am Montag, Mittwoch und am Freitag zeigte sich die Sonne gebietsweise für mehrere Stunden. Insgesamt wurden nur 4 bis 11 (30 bis 80 % des langjährigen Durchschnittes), in Nordfriesland und im Wendland rund 13 Sonnenstunden (100 bis 120 %) registriert.

Die mittleren Temperaturen der Krume schwankten zwischen 5 und 9 °C. Der in den dicht lagernden Böden stark beeinträchtigte Lufthaushalt ermöglichte trotz des übernormalen Wärmeangebotes nur eine begrenzte Nährstoffmobilisierung. Tägliche Verdunstungssummen von bestenfalls 0,7 mm, häufige Regenfälle und nur kurzzeitiger Sonnenschein ließen die allgemein wassergesättigten, zum Teil übermäßig nassen Böden kaum abtrocknen. Gebietsweise hielt sich hartnäckig Staunässe. Auf derartigen Beständen dürften Schäden an der Wintersaat zu erwarten sein. Sickervorgänge und Nährstoffverlagerungen in tiefere Schichten setzten sich vielerorts, in Schleswig-Holstein und im Weser-Ems-Land in stärkerem Umfang fort. Die nachhaltig milde Witterung gestattete einen Fortgang von Wachstum und Entwicklung. Wintersaaten, insbesondere Raps und Roggen, konnten einen gemessen an der Jahreszeit fortgeschrittenen Stand erreichen. Die Bestände waren vollständig enthärtet. In der milden, feuchten Luft bestand eine erhöhte Ausbreitungsgefahr pilzlicher Schaderreger. Frühblüher setzten Stauben, Blüte und Blattbildung fort. Vor allem an geschützten Standorten erblühten Schneeglöckchen und Krokus. Im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt begann die Haselblüte etwa 2 Wochen verfrüht.

Feldarbeiten

Landwirtschaftliche Flächen blieben größtenteils unbefahrbar. Auf Grund fortwährender Sickervorgänge war die Entnahme von Bodenproben zur Bestimmung des Stickstoffgehaltes wenig zweckdienlich. Ausgeprägte Sickergefahr und mögliche Grundwasserbeeinträchtigungen ließen die Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger wie Gülle im wesentlichen nicht zu. Für Belüftungsmaßnahmen ergaben sich nur nachts und in der Frühe stundenweise geeignete meteorologische Bedingungen. Trittfestigkeit vorausgesetzt, ermöglichte die milde Witterung qualitätsgerechte Schnitтарbeiten an Obst- und Ziergehölzen. In die wassergesättigten Böden konnten auch Gehölze gepflanzt werden.

Ausblick

Am Mittwoch Schauerwetter, danach unter Hochdruckeinfluss bis Montag wolkig, teils heiter und meist trocken. Höchsttemperaturen auf 3 bis 7 °C zurückgehend, nachts +2 bis -5 °C, ab Donnerstag verbreitet Frost in Erdbodennähe. Schwacher bis mäßiger Wind aus Nordwest bis Nord, ab Sonnabend auf Südwest drehend. Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	7.1	6.1	12.9	102	26.4	16	1	26
St. Peter-Ording	7.2	5.7	13.6	119	25.2	12	2	24
Schleswig	7.3	5.9	6.5	51	48.9	34	2	47
Kiel	7.8	5.2	9.4	82	32.2	21	4	29
Quickborn	8.2	7.4	4.1	34	56.3	45	3	53
Lübeck	8.0	6.2	6.5	55	25.5	16	4	22
Cuxhaven	8.3	6.1	11.3	82	30.2	19	3	27
Emden	8.4	6.6	7.2	46	20.0	9	2	18
Bremen	8.4	6.3	7.9	60	13.7	4	4	9
Lingen	8.7	5.9	4.4	35	34.6	23	4	31
Osnabrück	8.5	6.0	3.9	30	31.8	19	4	28
Soltau	8.0	6.5	6.4	51	33.6	19	5	29
Lüchow	8.6	7.2	12.1	98	11.0	3	5	6
Hannover	9.0	6.9	7.0	59	11.1	2	5	6
Braunschweig	8.9	7.1	8.2	64	16.5	9	5	11
Göttingen	8.2	6.5	9.2	67	18.8	10	5	14
Schwerin	7.9	6.8	8.2	67	25.1	16	5	20
Warnemünde	8.2	6.8	9.6	78	15.0	7	4	11
Greifswald	8.0	7.1	5.8	48	15.3	6	4	11
Ueckermünde	7.8	7.0	7.3	49	13.5	7	5	8
Mamitz	7.9	6.9	8.0	81	22.6	13	4	19
Neubrandenburg	7.5	7.2	7.7	61	11.5	4	3	8

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

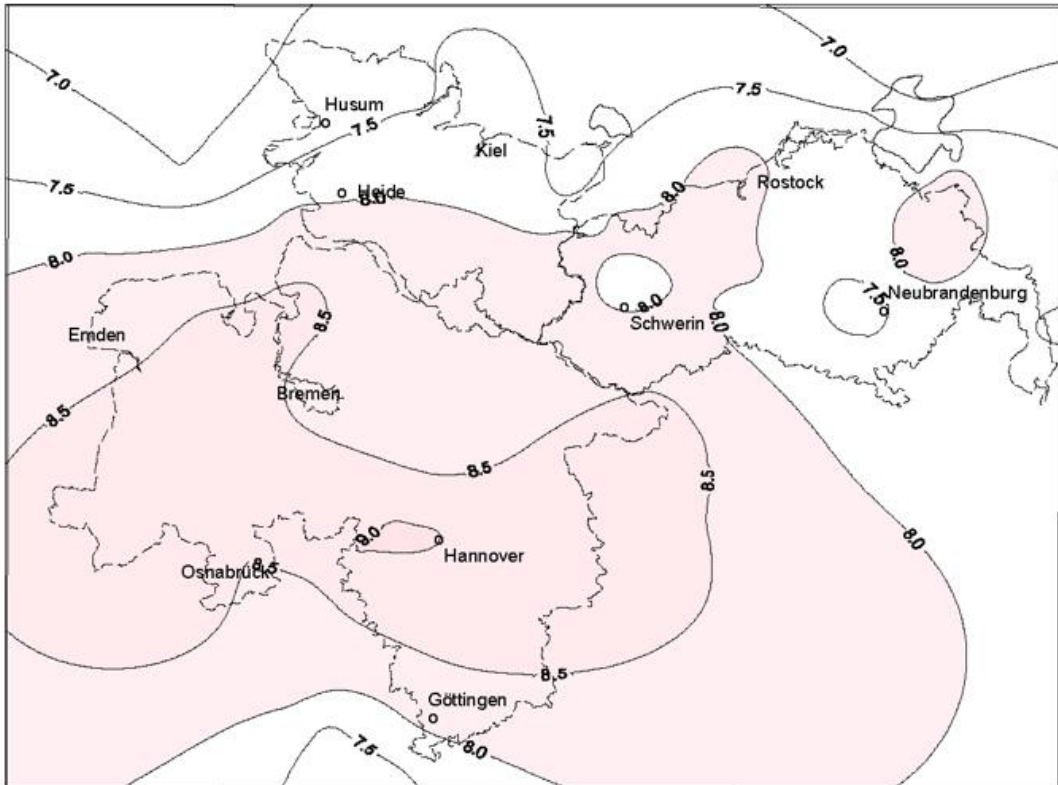
Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	6.0	7.6	6.3	5.6	6.2	7.5	5.8
Lingen	7.3	8.5	7.3	6.5	7.6	8.8	7.0
Braunschweig	6.3	8.0	7.2	5.7	6.7	8.6	6.1
Neubrandenburg	5.0	6.9	6.9	4.4	5.1	7.7	4.7
10 cm Tiefe:							
Schleswig	6.1	7.3	6.5	5.9	6.2	7.4	6.0
Lingen	7.3	8.3	7.6	6.8	7.4	8.8	7.2
Braunschweig	6.2	7.3	7.3	5.8	6.3	8.0	6.3
Neubrandenburg	5.2	6.5	7.0	4.7	5.2	7.3	5.0
20 cm Tiefe:							
Schleswig	6.4	7.1	7.0	6.5	6.3	7.3	6.6
Lingen	7.5	8.0	7.9	7.2	7.3	8.5	7.6
Braunschweig	6.2	6.9	7.3	6.2	6.3	7.5	6.7
Neubrandenburg	5.4	5.9	6.8	5.1	5.2	6.5	5.5

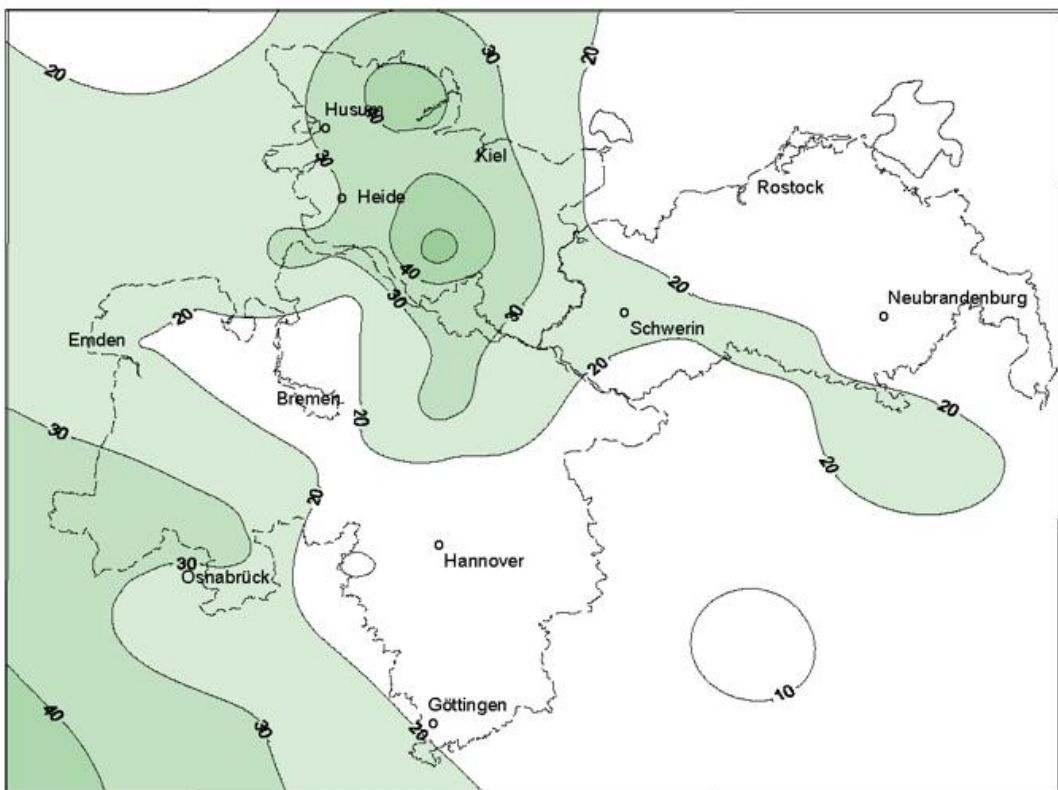
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	99	100	99	99	99	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

Woche: 04.02.2002 bis 10.02.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 04.02. bis 10.02.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	7.9	10.2	7.6	6.7	8.5	9.3	8.0	7.6	8.3	6.9	5.8	7.2	7.9	6.2
St. Peter-Ording	7.7	9.5	7.6	7.0	8.1	9.3	7.9	7.5	8.0	6.9	6.1	7.2	8.0	6.6
Schleswig	8.3	10.9	8.0	6.9	8.9	10.6	7.6	7.8	8.7	6.9	5.8	7.2	8.7	6.3
Kiel	11.1	11.3	8.7	7.6	9.8	11.6	8.0	8.5	9.6	7.2	6.2	7.4	9.4	6.6
Quickborn	10.7	12.1	8.8	7.9	9.8	12.1	7.5	9.1	9.6	7.7	6.7	8.0	10.0	6.4
Lübeck	11.5	11.7	10.0	7.8	10.1	12.0	8.1	8.7	9.3	8.0	6.5	7.3	9.9	6.3
Cuxhaven	8.8	12.1	8.3	7.6	9.2	11.4	7.6	8.7	9.9	7.7	6.6	8.3	9.8	6.9
Emden	9.0	12.2	9.0	7.4	10.9	11.8	8.3	8.5	10.0	7.6	6.4	9.1	10.1	7.4
Bremen	9.3	12.9	9.1	8.2	11.5	12.7	9.3	9.0	9.7	7.5	6.7	8.7	10.4	7.1
Lingen	10.3	12.9	9.2	8.1	11.6	12.9	9.0	9.4	10.0	7.4	6.8	9.5	10.5	7.4
Osnabrück	9.9	12.2	8.8	8.0	10.7	12.3	8.2	9.6	10.1	7.6	6.5	8.6	10.2	7.0
Soltau	10.6	11.8	8.8	7.8	10.9	12.6	8.8	9.2	9.1	7.5	6.3	7.7	9.9	6.4
Lüchow	11.8	13.6	11.0	8.5	11.1	13.4	8.8	9.1	10.7	8.6	6.7	7.8	10.4	7.0
Hannover	10.4	12.6	10.3	7.6	11.4	12.9	8.2	10.3	10.4	8.7	6.9	8.6	10.7	7.1
Braunschweig	11.2	13.9	10.6	7.8	10.9	12.6	7.8	10.3	11.3	8.8	6.7	8.5	9.9	6.9
Göttingen	10.7	13.4	10.2	7.5	8.9	11.2	7.1	9.3	11.4	8.0	6.2	6.9	9.4	6.3
Schwerin	11.0	11.5	9.8	7.6	10.1	12.5	7.8	8.6	9.2	8.1	6.3	7.1	10.0	5.8
Warnemünde	11.0	11.3	10.6	8.1	9.1	12.3	8.6	9.0	9.5	8.7	6.8	7.0	9.9	6.8
Greifswald	10.5	10.7	11.2	8.0	9.3	12.5	8.6	8.4	9.2	8.8	6.4	6.7	9.8	6.5
Ueckermünde	11.0	11.2	11.3	9.5	10.0	12.5	8.7	7.9	9.2	8.8	6.4	6.6	9.7	6.2
Mamitz	11.4	11.9	11.0	8.6	10.4	12.5	8.6	8.7	9.3	8.4	6.3	7.1	9.7	5.8
Neubrandenburg	10.3	10.7	10.7	8.5	9.4	12.0	6.6	8.1	9.0	8.4	5.7	6.5	9.3	5.6
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	7.1	6.5	6.8	5.7	4.0	6.0	5.1	4.1	0.0	0.1	0.2	6.9	0.0	1.6
St. Peter-Ording	6.2	6.8	6.7	6.1	4.5	7.0	5.8	3.0	0.0	0.8	0.8	6.7	0.5	1.8
Schleswig	8.2	6.5	6.6	6.0	3.5	5.7	5.2	0.6	0.0	0.7	0.0	4.9	0.0	0.3
Kiel	9.1	6.6	7.1	6.4	3.3	6.0	5.1	1.0	0.0	2.2	0.3	4.4	0.0	1.5
Quickborn	8.4	7.0	7.3	6.3	4.5	7.4	4.7	0.4	0.0	0.5	0.5	2.4	0.0	0.3
Lübeck	5.8	6.8	7.1	6.0	3.9	6.8	4.1	0.3	0.0	2.0	0.1	3.2	0.0	0.9
Cuxhaven	6.9	7.4	7.7	6.7	4.8	8.9	5.6	2.1	0.0	0.9	1.6	6.5	0.0	0.2
Emden	6.3	7.4	7.5	5.5	4.7	9.0	6.7	1.4	0.0	1.1	2.3	2.2	0.0	0.2
Bremen	7.4	7.4	6.9	5.5	4.6	9.0	5.6	0.4	0.0	1.3	1.0	3.4	0.0	1.8
Lingen	6.9	7.8	7.5	5.6	5.0	9.7	5.9	0.0	0.0	1.5	1.2	1.1	0.0	0.6
Osnabrück	7.0	8.6	6.9	5.7	4.5	9.0	5.6	1.7	0.0	1.3	0.7	0.0	0.0	0.2
Soltau	6.8	7.1	7.1	5.4	4.5	8.0	5.3	0.8	0.0	1.8	0.7	2.5	0.0	0.6
Lüchow	4.2	7.5	8.8	4.9	4.9	6.6	5.9	1.5	0.0	5.3	1.1	3.5	0.1	0.6
Hannover	9.6	8.1	7.9	6.1	5.4	8.8	6.4	2.0	0.0	2.9	0.4	1.0	0.0	0.7
Braunschweig	8.7	8.8	8.2	5.8	5.8	8.0	6.1	3.4	0.0	3.7	0.3	0.3	0.0	0.5
Göttingen	8.3	7.9	7.1	4.2	3.7	7.7	5.8	5.3	0.0	3.4	0.1	0.0	0.0	0.4
Schwerin	7.2	6.7	8.2	5.4	4.1	6.5	4.1	0.3	0.0	3.5	0.1	3.3	0.1	0.9
Warnemünde	8.7	7.5	8.7	6.2	4.1	6.7	6.0	1.0	0.0	1.5	0.5	3.8	0.4	2.4
Greifswald	6.5	6.4	8.7	4.7	4.4	6.4	5.6	1.5	0.0	1.7	0.1	1.2	0.0	1.3
Ueckermünde	5.7	6.5	9.0	4.2	4.4	6.3	5.2	2.3	0.0	0.7	0.6	1.8	0.2	1.7
Mamitz	8.1	6.8	8.1	5.2	4.2	6.8	5.3	0.6	0.0	3.6	0.6	2.0	0.0	1.2
Neubrandenburg	6.7	7.1	8.9	3.5	4.1	5.8	4.9	2.3	0.0	1.5	0.6	2.5	0.0	0.8
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	7.2	2.0	2.1	2.1	5.7	1.7	5.6	x	x	x	x	x	x	x
St. Peter-Ording	6.6	4.2	1.1	2.2	2.5	2.5	6.1	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	9.9	12.3	3.6	4.3	9.4	2.5	6.9	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	4.7	4.9	0.5	3.4	8.0	3.8	6.9	x	x	x	x	x	x	x
Quickborn	2.8	7.7	0.3	3.7	5.6	21.3	14.9	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	1.4	2.0	0.6	4.7	6.1	6.1	4.6	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	4.4	3.2	2.2	1.0	2.0	3.7	13.7	.	.	.	.	.	.	.
Emden	4.7	2.9	1.9	1.0	0.9	0.1	8.5	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	2.2	6.2	0.3	0.4	0.5	0.8	3.3	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	6.9	10.0	0.7	0.0	0.8	9.0	7.2	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	2.5	13.5	0.3	0.2	2.6	7.9	4.8	x	x	x	x	x	x	x
Soltau	1.3	10.5	0.5	1.6	7.9	6.2	5.6	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	0.0	0.7	0.0	1.6	4.6	2.5	1.6	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	0.7	4.1	0.2	0.1	1.4	2.4	2.2	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	0.0	1.7	0.2	0.2	1.4	10.1	2.9	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	0.2	1.0	0.0	0.9	0.6	13.2	2.9	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	1.0	2.6	0.8	3.2	7.4	5.7	4.4	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	0.4	0.8	0.0	2.9	4.0	3.8	3.1	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	0.8	0.3	0.0	3.9	4.3	4.3	1.7	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	0.0	1.2	0.2	4.7	3.4	2.6	1.4	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	0.4	2.3	0.3	3.9	5.3	2.4	8.0	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	0.0	0.5	0.1	2.3	4.3	3.0	1.3	.	.	.	.	.	.	.

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 11.02. bis 17.02.2002

Nummer: 07

Wiederum deutlich zu mild, trotz reichlich Sonnenschein mit positiver klimatischer Wasserbilanz

Witterung und Pflanzenentwicklung

Die Berichtswoche war geprägt durch intensive atlantische Störungstätigkeit, die bis Wochenmitte mehrfach zu Regen führte und mit einer sehr lebhaften westlichen Strömung recht milde atlantische Luftmassen heranführte. Auf deren Rückseite drang ab Wochenmitte merklich kühlere und trockenere Luft nach Norddeutschland vor. Diese Luftmassen polaren Ursprungs gelangten in der zweiten Wochenhälfte und am Wochenende unter spürbarem Hochdruckeinfluss.

Trotz der Abkühlung in der zweiten Wochenhälfte war es insgesamt zu mild. Mit 3 bis 5 °C lagen die Wochenmitteltemperaturen etwa 1,5 Grad (Kiel) bis 4,1 Grad (Neubrandenburg) über den vieljährigen Mittelwerten (1971 – 2000). Ganz Norddeutschland war davon gleichermaßen betroffen, besonders mild zeigte sich jedoch Mecklenburg-Vorpommern. Bis auf den etwas trockeneren Nordwesten Schleswig-Holsteins übertrafen die Niederschlagsspenden den erwarteten klimatologischen Wochen-Mittelwert bis 15 mm. Lediglich in Quickborn ergab sich durch kräftige Niederschläge am Montag (43,5 mm) ein Überschuss von 33 mm. Die allgemein reichlichen Niederschläge und nur geringe Wochen-Verdunstungssummen bis 7 mm (nach HAUDE) führten zu einer meist deutlich positiven klimatischen Wasserbilanz. Dennoch kamen die freundlichen Abschnitte nicht zu kurz. Besonders in der zweiten Wochenhälfte und am Wochenende setzte sich die Sonne in allen Gebieten Norddeutschlands gleichermaßen mit einer täglichen Sonnenscheindauer von vielfach 8 bis 9 Stunden durch. Die Wochen-Sonnenscheindauer konnte damit den mittleren Erwartungswert (1971-2000) in Leck um 67% übersteigen und wies verbreitet eine Steigerung um 120% auf. In Quickborn betrug der Überschuss sogar 240 %.

Wolkenreiche milde Luft sorgte am Montag und Dienstag dafür, dass die Tageshöchsttemperaturen abgesehen vom Norden Schleswig-Holsteins allgemein über 10 °C lagen und am Dienstag in Göttingen sogar frühlingshafte 13,5 °C erreichen konnten. Auch nachts sanken die Temperaturen kaum unter 5 °C. Nach dem Mittwoch als Übergangstag sorgte die nun vorherrschende Kaltluft trotz beträchtlicher Sonnenscheinstunden für bestenfalls 5 bis 8 °C und erst am Wochenende wieder für Höchsttemperaturen um 9 °C. Nachts herrschte dagegen in 2 m Höhe Frost, der teilweise Temperaturen unter –5°C aufwies. In Erdbodennähe konnten in den Nächten von Freitag bis Sonntag Temperaturen von örtlich unter –8 °C gemessen werden, in Fassberg sogar bis –11 °C.

Die hohe Bodenfeuchte mit teilweise vorhandener Staunässe und Mangel an Bodenluft hemmte das dem Temperaturniveau entsprechende Wachstum der Pflanzen. Die in der ersten Wochenhälfte dennoch leichte Wachstumsvorgänge aufweisende Pflanzenwelt verharrte wegen der Fröste ab der zweiten Wochenhälfte auf gleichem Stand. Bei Forsythien und Flieder zeigte sich deutliches Schwellen der Knospen; Zaubernuss, Schneeglöckchen und Gartenkrokusse begannen mit der Blüte. Raps und Roggen hatten Fortschritte in der Entwicklung gemacht. Durch die teils strengen Bodenfröste könnten jedoch bei den weitgehend enthärteten Winterungen örtlich Frostschädigungen aufgetreten sein. Durch die merklich hellere Witterung konnte sich zunehmend die phänologische Entwicklungsbereitschaft ausbilden.

Feldarbeiten

Wegen der weiterhin bestehenden hohen Bodenfeuchte konnten verbreitet feldbauliche Maßnahmen noch nicht eingeleitet werden. Nur stellenweise und besonders im nordöstlichen Niedersachsen nach den strengen Bodenfrösten war eine Bodenbefahrbarkeit gegeben, die teilweise auch zum Ausbringen hofeigener und mineralischer Nährstoffe genutzt wurde. Im Obst- und Baumschulbereich konnten Gehölze gepflanzt werden.

Ausblick

Wechselnd, vielfach stark bewölkt mit Regen, Schneeregen, Schnee oder Graupel. Tagestemperaturen 2 und 6 °C, Nachtwerte +2 bis -3 °C, bei längerem nächtlichen Aufklaren stellenweise in Erdbodennähe Gefahr von Frost um minus 5 °C. Frischer bis starker, teilweise stürmischer Wind.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	3.8	3.6	24.0	167	3.7	-7	2	1
St. Peter-Ording	4.5	3.4	39.5	277	8.1	-2	4	5
Schleswig	3.9	3.2	28.5	197	17.9	3	4	14
Kiel	3.4	1.5	31.6	234	20.5	7	5	16
Quickborn	3.4	3.5	40.3	340	44.2	33	6	38
Lübeck	3.1	1.6	42.7	304	25.1	10	5	20
Cuxhaven	5.1	3.5	43.5	272	15.0	2	4	11
Emden	3.8	2.6	43.6	273	13.7	1	5	9
Bremen	4.3	2.7	39.9	239	15.5	6	6	9
Lingen	4.8	2.7	37.5	221	22.4	9	5	17
Osnabrück	4.7	3.1	33.6	202	23.0	8	6	17
Soltau	3.6	2.8	39.0	229	17.8	4	8	10
Lüchow	3.5	2.7	43.6	269	13.6	6	6	8
Hannover	4.2	2.9	37.0	234	20.4	12	6	15
Braunschweig	4.3	3.2	38.5	224	9.6	2	6	4
Göttingen	4.5	3.6	36.5	212	10.3	2	7	3
Schwerin	3.7	3.2	42.8	276	17.5	9	6	12
Warnemünde	4.3	3.3	36.7	250	11.8	4	4	8
Greifswald	3.7	3.8	34.8	243	13.5	5	4	10
Ueckermünde	3.5	3.4	35.5	235	18.6	11	5	14
Mamitz	3.1	2.9	42.8	291	22.1	14	5	18
Neubrandenburg	3.4	4.1	41.7	274	17.0	10	4	13

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	7.6	7.1	3.6	0.8	0.6	2.8	0.9
Lingen	8.6	9.3	7.3	3.5	1.8	1.5	1.4
Braunschweig	7.9	8.8	6.5	1.8	0.7	0.5	0.5
Neubrandenburg	7.1	7.5	3.6	1.2	0.3	1.6	1.0
10 cm Tiefe:							
Schleswig	7.3	7.3	4.4	1.7	1.2	3.1	1.5
Lingen	8.4	9.2	7.8	4.5	2.6	2.2	2.0
Braunschweig	7.3	8.5	6.9	3.1	1.8	1.4	1.1
Neubrandenburg	6.7	7.5	4.3	2.0	1.1	1.9	1.6
20 cm Tiefe:							
Schleswig	7.1	7.5	5.8	3.8	2.8	3.5	2.9
Lingen	8.0	9.0	8.2	5.9	4.1	3.4	3.0
Braunschweig	6.9	8.2	7.3	4.5	2.9	2.3	2.0
Neubrandenburg	6.0	7.1	5.3	3.0	2.1	2.4	2.2

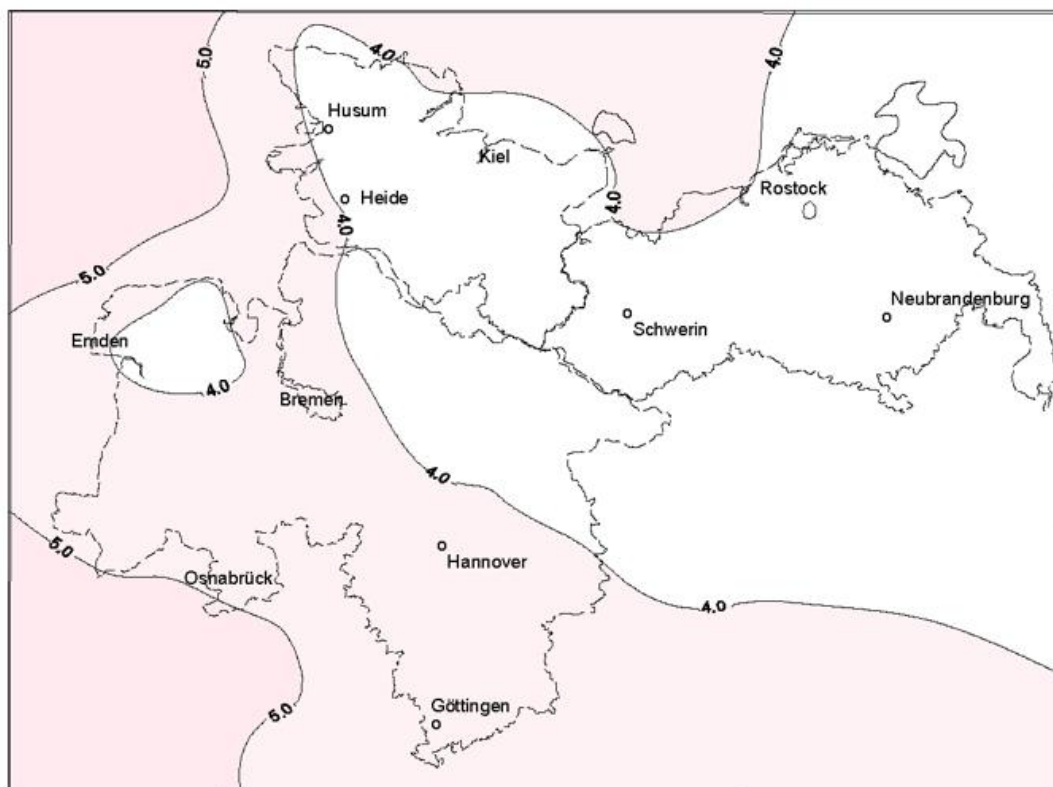
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

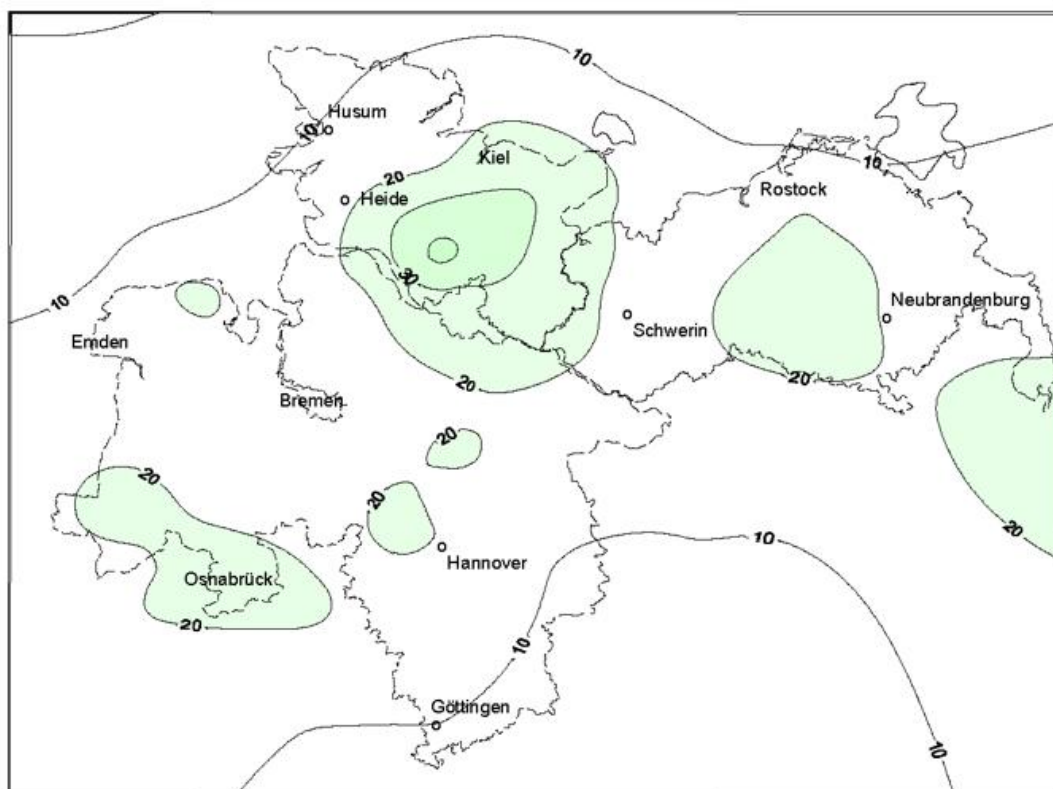
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 11.02. bis 17.02.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	9.7	9.0	7.6	4.9	5.1	6.5	5.7	8.3	7.6	3.9	0.1	2.0	3.9	1.0
St. Peter-Ording	9.1	9.0	7.9	4.2	5.7	6.7	5.8	8.2	7.9	5.2	1.1	3.4	3.7	2.0
Schleswig	10.0	9.4	7.8	4.6	5.7	6.4	7.2	8.7	7.8	3.7	0.8	1.6	3.4	1.3
Kiel	10.8	9.8	7.6	5.4	5.3	7.3	9.9	9.1	8.2	3.2	0.9	0.7	1.5	0.5
Quickborn	11.5	10.9	8.7	4.4	4.9	8.4	6.9	9.7	9.8	4.6	-0.2	-1.4	1.4	-0.4
Lübeck	10.8	10.8	8.1	4.7	4.6	7.7	6.8	9.5	9.5	3.9	0.0	-1.7	1.6	-1.0
Cuxhaven	11.3	10.7	7.5	4.7	4.9	6.3	5.5	9.8	9.5	5.8	2.7	1.7	4.0	2.3
Emden	11.9	11.7	8.5	4.4	5.1	7.0	6.8	10.7	10.2	5.3	0.7	-1.0	0.1	0.8
Bremen	11.5	12.1	9.0	5.0	5.6	7.8	7.0	10.2	10.8	6.0	1.3	0.3	1.0	0.5
Lingen	11.4	12.3	9.6	5.0	5.7	7.7	7.6	10.4	11.4	6.7	1.9	0.7	1.5	1.2
Osnabrück	11.2	12.6	9.1	4.2	6.6	7.0	6.9	10.0	11.1	7.0	1.5	0.6	1.0	1.8
Soltau	10.8	12.3	9.0	5.1	6.8	8.7	7.1	9.4	10.4	5.8	0.1	-1.1	-0.1	0.8
Lüchow	11.7	12.5	8.8	4.7	6.0	6.8	6.5	9.7	10.6	5.6	0.3	-1.1	-0.4	0.0
Hannover	11.8	12.5	9.1	4.3	6.3	7.3	6.7	10.2	11.0	6.1	0.5	0.3	0.1	1.5
Braunschweig	11.5	13.1	8.9	3.8	6.0	7.1	6.5	10.0	10.9	6.4	0.7	0.1	0.6	1.4
Göttingen	10.4	13.5	9.4	4.4	8.2	9.4	8.4	9.2	11.2	7.1	1.7	0.8	0.7	1.1
Schwerin	10.6	11.7	7.4	4.3	5.2	7.7	6.6	9.1	9.6	4.2	0.8	-0.1	1.5	1.1
Warnemünde	11.2	10.4	6.8	3.9	3.9	5.5	4.7	9.2	8.3	4.6	2.0	1.4	2.9	1.4
Greifswald	11.3	11.2	5.3	4.1	4.3	3.7	6.1	8.9	9.1	3.9	1.2	0.7	1.6	0.4
Ueckermünde	11.4	11.8	6.0	4.2	4.7	4.3	7.3	8.9	9.2	4.1	2.1	-0.4	0.3	0.3
Mamitz	10.7	11.5	8.0	3.9	4.7	7.5	6.0	8.9	9.3	4.1	-0.3	-1.0	0.4	0.5
Neubrandenburg	10.6	11.1	6.9	3.7	3.9	5.4	6.9	8.4	9.1	3.9	0.5	0.1	0.9	1.1
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	5.6	7.6	2.0	-2.1	-3.4	1.9	-4.5	0.0	0.2	5.6	9.1	2.2	0.3	6.6
St. Peter-Ording	5.9	7.7	5.0	-0.2	-2.4	3.9	-3.4	0.0	1.7	7.8	9.3	6.9	5.0	8.8
Schleswig	5.2	7.8	2.1	-1.2	-2.1	2.5	-3.9	0.0	0.1	3.9	9.4	5.1	0.7	9.3
Kiel	5.2	7.9	1.5	0.7	-4.9	-1.6	-5.9	0.0	0.1	6.3	8.8	5.4	3.5	7.5
Quickborn	6.0	10.0	2.6	-2.4	-5.2	-3.0	-5.8	0.0	0.2	5.0	8.9	9.1	8.0	9.1
Lübeck	6.0	9.2	1.6	-1.5	-6.4	-2.9	-6.9	0.0	0.1	6.5	9.1	9.3	8.8	8.9
Cuxhaven	6.4	9.4	5.1	1.1	-1.6	2.0	-1.4	0.0	4.0	4.9	9.4	8.6	7.4	9.2
Emden	6.7	9.7	5.0	-0.9	-5.3	-4.0	-4.7	0.0	3.9	2.3	9.4	9.5	9.5	9.0
Bremen	6.7	10.7	4.5	-1.4	-3.7	-3.7	-5.3	0.0	0.8	3.6	9.4	9.5	9.6	7.0
Lingen	7.1	11.3	6.9	0.0	-3.2	-2.6	-3.5	0.0	0.4	2.6	9.1	9.1	9.1	7.2
Osnabrück	6.7	10.9	7.3	-0.1	-3.8	-3.9	-3.3	0.0	0.6	1.5	8.6	8.7	8.8	5.4
Soltau	6.0	10.1	6.2	-2.7	-5.5	-6.7	-5.0	0.0	1.0	3.7	9.3	9.4	9.4	6.2
Lüchow	6.4	8.5	5.5	-2.1	-4.8	-5.0	-4.4	0.0	3.2	5.8	9.2	9.3	9.3	6.8
Hannover	6.7	10.3	6.9	-2.2	-4.9	-5.2	-3.9	0.0	1.8	1.3	9.2	9.5	9.5	5.7
Braunschweig	6.6	10.8	7.2	-1.6	-4.4	-4.6	-3.5	0.0	3.7	1.5	9.1	9.4	9.4	5.4
Göttingen	5.9	9.7	6.7	-0.2	-4.0	-4.8	-3.5	0.0	4.9	0.6	7.4	9.4	9.5	4.7
Schwerin	5.6	9.1	3.5	-0.7	-3.3	-2.1	-3.3	0.0	2.0	5.7	9.1	9.2	8.7	8.1
Warnemünde	5.6	7.2	4.3	1.3	-1.5	1.9	-1.9	0.0	1.7	7.1	8.7	8.4	2.3	8.5
Greifswald	5.5	8.5	3.8	0.3	-2.3	0.9	-4.2	0.0	1.9	5.4	9.1	9.0	0.9	8.5
Ueckermünde	5.1	7.4	3.1	1.7	-3.7	-2.7	-4.9	0.0	3.0	4.9	8.5	8.8	2.7	7.6
Mamitz	5.5	7.7	3.5	-2.1	-5.2	-4.4	-5.1	0.0	1.8	5.9	9.4	9.5	9.3	6.9
Neubrandenburg	4.9	8.3	2.9	-1.1	-2.5	-1.0	-3.6	0.0	3.6	5.8	8.9	8.8	6.9	7.7
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	3.0	0.3	.	.	0.1	.	0.3	--	--	--	--	--	--	--
St. Peter-Ording	7.8	0.2	.	.	.	.	0.1	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	15.7	2.2	0.0	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	18.4	2.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	43.5	0.7	.	.	.	.	.	--	--	--	--	--	--	--
Lübeck	20.1	5.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	14.9	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Emden	13.7	.	0.0	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	15.5	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	21.0	1.2	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	22.6	0.4	0.0	.	.	.	.	--	--	--	--	--	--	--
Soltau	17.3	0.5	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	10.5	3.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	19.4	1.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	8.2	1.3	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	6.6	3.5	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	13.4	4.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	10.0	1.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	12.2	1.3	.	.	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	14.0	4.6	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	17.6	4.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	12.9	4.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 11.02.2002 bis 17.02.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 18.02. bis 24.02.2002

Nummer: 08

Niederschlagsreich

Witterung und Pflanzenentwicklung

Bis zur Mitte der Berichtswoche befand sich Norddeutschland am Rande eines umfangreichen Tiefdrucksystems über dem Nordostatlantik und Skandinavien in einer westlichen Strömung, mit der nasskalte und wolkenreiche Meeresluft herangeführt wurde. Dabei kam es besonders am Dienstag zu teilweise ergiebigen Niederschlägen. Am Donnerstag führte ein Zwischenhochkeil nur vorübergehend zu Wetterberuhigung. Im Laufe des Freitags schwenkten die Ausläufer eines nach Skandinavien ziehenden Sturmtiefs über Norddeutschland hinweg und führten auf ihrer Rückseite am Wochenende kalte Meeresluft polaren Ursprungs in unseren Bereich. Aufgrund der unbeständigen Witterung kam es an allen Tagen der Woche zu Niederschlägen in Form von Regen, Schneeregen, Schnee oder Graupel. Bei Schneefällen konnte sich gebietsweise vorübergehend eine 1 bis 14 cm mächtige Schneedecke bilden. Der teilweise nachts gefallene Schnee taute vielerorts tagsüber wieder weg. Die Wochensummen des Niederschlags lagen mit Werten von etwas über 15 mm im östlichen Vorpommern sowie 50 bis 64 mm im Südwesten Schleswig-Holsteins und Niedersachsens etwa 10 bis 57 mm über den langjährigen Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 2 bis 4 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche im gesamten Norddeutschen Raum deutlich positiv. Regen- und Schmelzwasser ließen die Böden weiter vernässen. Die Böden waren allgemein bis zur Feldkapazität mit Wasser gefüllt. Gebietsweise herrschte Staunässe und es kam zu Sickervorgängen und damit auch zu Nährstoffverlagerungen in tiefere Bodenschichten. Die landwirtschaftlichen Flächen waren verbreitet nicht befahrbar. Mit Wochenmitteltemperaturen der Luft zwischen 1,0°C (Neubrandenburg) und 3,9°C (Emden) war die Berichtswoche vielerorts 1 bis 2 Grad wärmer als im langjährigen Mittel üblich. Die Tagesmitteltemperaturen der Luft lagen meist zwischen 1 und 5°C, nur am Donnerstag blieben die Werte in Mecklenburg-Vorpommern vielfach unter dem Gefrierpunkt. Die Tageshöchsttemperaturen erreichten - vom Donnerstag abgesehen - 3 bis 10°C. Die nächtlichen Tiefsttemperaturen schwankten zwischen +3 und -5°C. In der Nacht zum Freitag wurden im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern in Erdbodennähe Tiefsttemperaturen zwischen -5 und -10°C gemessen. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume schwankten zwischen 1 und 5°C, nur in Vorpommern waren die Böden in der zweiten Wochenhälfte in den oberen Bereichen der Krume gebietsweise gefroren. Trotz der sehr unbeständigen Witterung konnte die Sonne während der Berichtswoche zeitweise scheinen. Es wurden 12 bis 28 Sonnenscheinstunden registriert. Dies stellt für weite Teile Schleswig-Holsteins und das südliche Mecklenburg einen „Sonnenscheinüberschuss“ von 10 bis 55 % dar, während besonders in Niedersachsen vielfach ein „Sonnenscheindefizit“ von 10 bis 40 % festgestellt wurde.

Bei Tagesmitteltemperaturen, die in der Luft und in der Krume überwiegend unter der 5-Grad-Marke blieben, herrschte während der Berichtswoche weitgehende Vegetationsruhe. Die Haselblüte war meist abgeschlossen.

Feldarbeiten

Aufgrund der niederschlagsreichen Witterung sowie der sehr nassen und meist nicht befahrbaren Böden wurden während der Berichtswoche kaum Feldarbeiten durchgeführt.

Ausblick

Bis Freitag überwiegend stark bewölkt und wiederholt Regen oder Schauer, Höchsttemperaturen 5 bis 8°C, Tiefsttemperaturen 2 bis 4°C, frischer bis starker Wind aus Südwest bis West. Ab Sonnabend teils wolkgig, teils sonnig und nur vereinzelt Schauer, Temperaturen tagsüber 2 bis 5°C, nachts 0 bis -3°C, in Erdbodennähe örtlich um -5°C, schwacher bis mäßiger Wind aus östlichen Richtungen.

Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	2.5	1.9	27.8	126	30.4	21	2	28
St. Peter-Ording	3.6	2.2	25.1	118	49.4	41	3	47
Schleswig	2.1	1.0	23.9	118	41.9	32	3	39
Kiel	1.9	-0.8	24.1	135	29.0	16	3	26
Quickborn	2.2	2.0	19.0	90	63.8	56	2	62
Lübeck	1.8	0.2	19.7	108	44.0	31	3	41
Cuxhaven	3.5	1.4	23.0	98	49.4	42	2	47
Emden	3.9	2.3	24.7	100	41.5	34	2	39
Bremen	2.9	1.1	21.1	98	28.5	21	3	25
Lingen	3.9	1.4	18.1	84	56.4	47	4	53
Osnabrück	3.4	1.3	18.0	83	67.6	57	4	64
Soltau	2.1	1.0	18.6	90	43.8	33	4	40
Lüchow	2.2	1.3	20.0	94	22.1	15	3	19
Hannover	2.8	1.4	16.3	83	34.9	26	3	32
Braunschweig	2.4	1.0	14.7	75	29.3	21	3	26
Göttingen	2.4	1.1	11.7	58	29.5	21	3	27
Schwerin	1.7	0.9	18.5	94	39.6	33	3	37
Warnemünde	2.2	0.9	18.7	99	29.6	22	2	28
Greifswald	1.5	1.3	17.5	88	25.1	18	2	23
Ueckermünde	1.3	0.8	15.7	100	16.6	9	3	14
Mamitz	1.4	0.9	17.3	156	42.9	34	2	41
Neubrandenburg	1.0	1.0	14.4	70	16.7	11	2	15

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	2.9	2.4	1.6	0.8	0.7	0.6	0.6
Lingen	2.8	3.9	5.4	2.8	3.7	1.9	1.6
Braunschweig	0.9	1.8	4.1	1.6	0.6	1.1	1.0
Neubrandenburg	1.0	1.1	0.4	-0.4	-0.8	-0.1	-0.1
10 cm Tiefe:							
Schleswig	3.1	2.7	1.9	1.3	0.7	0.7	0.7
Lingen	3.0	4.0	5.4	3.5	3.8	2.4	1.6
Braunschweig	1.2	2.0	3.7	2.3	1.0	1.3	1.2
Neubrandenburg	1.5	1.6	0.8	0.7	0.1	0.1	0.2
20 cm Tiefe:							
Schleswig	3.4	3.6	2.9	2.5	2.0	1.8	1.7
Lingen	3.4	4.2	5.2	4.4	4.1	3.6	2.6
Braunschweig	1.9	2.4	3.5	3.1	1.9	1.9	1.7
Neubrandenburg	2.0	2.1	1.4	1.3	0.8	0.7	0.7

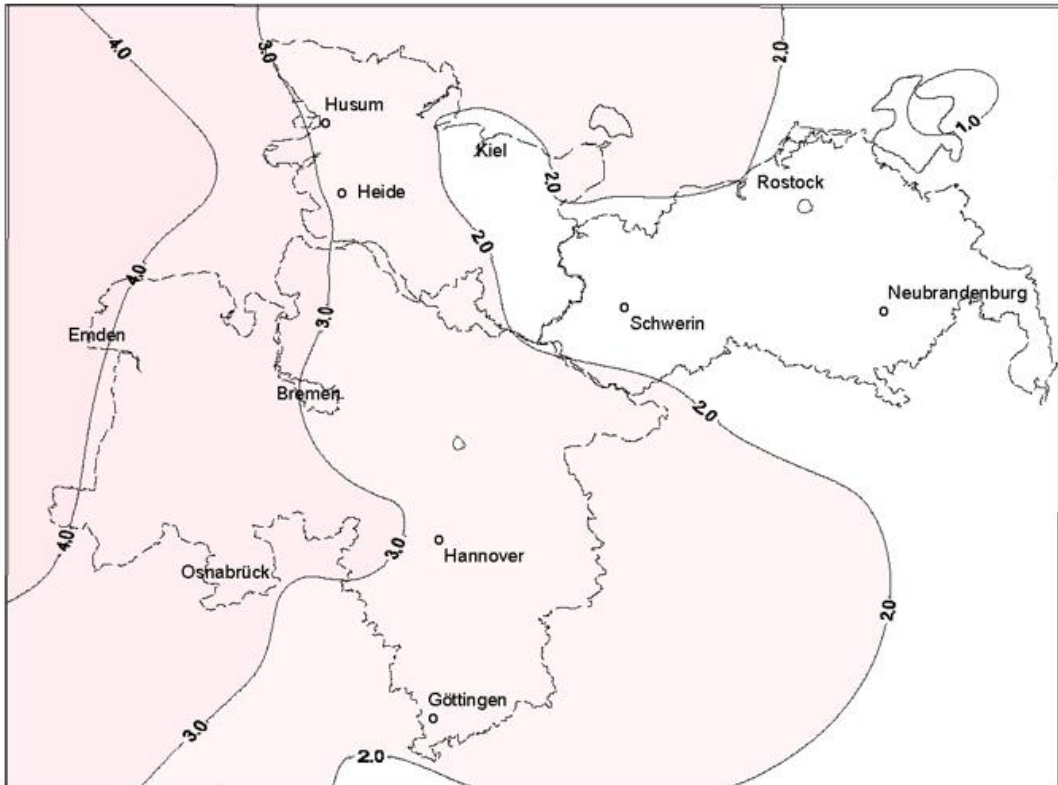
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

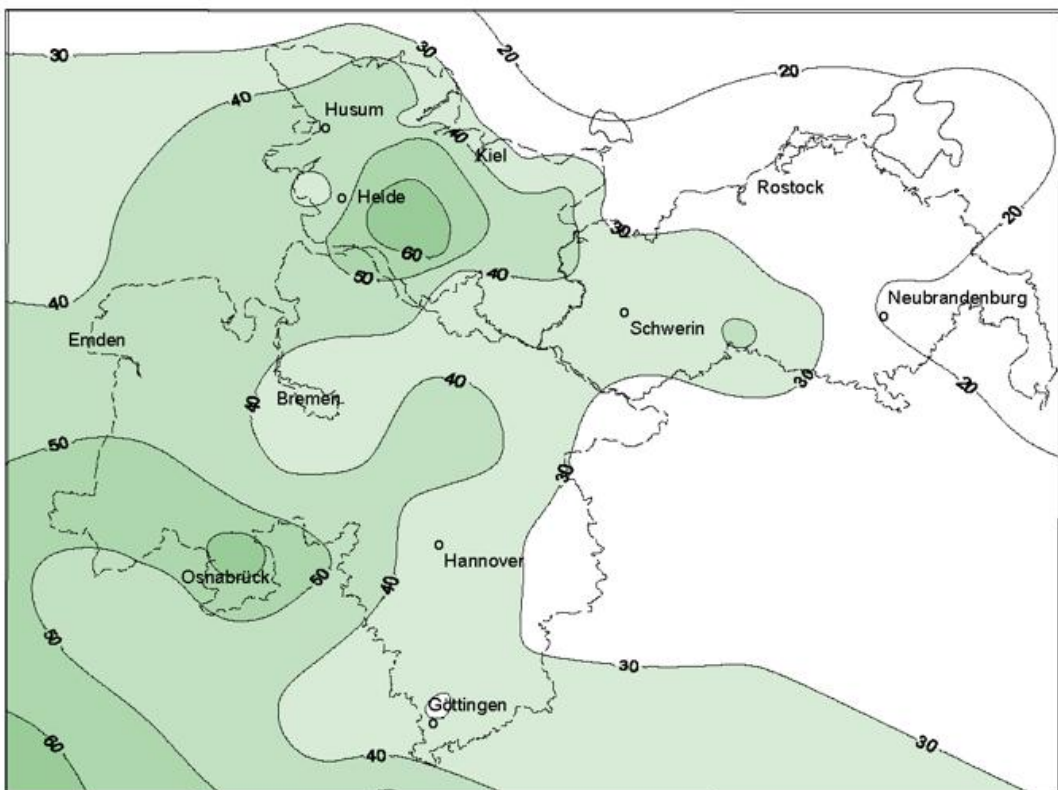
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 18.02. bis 24.02.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	7.0	6.8	7.1	3.0	8.7	5.6	4.2	4.7	3.4	2.5	0.2	3.4	2.3	1.2
St. Peter-Ording	6.9	6.6	7.2	3.4	7.6	5.1	4.6	5.3	4.2	3.9	1.5	4.2	3.0	2.9
Schleswig	7.2	6.2	6.3	2.8	7.2	4.7	3.7	3.7	2.8	2.4	0.0	2.9	1.6	1.2
Kiel	7.3	5.3	7.2	2.5	7.4	4.4	4.0	3.0	2.2	2.2	0.8	2.9	1.3	0.9
Quickborn	5.8	5.0	8.2	2.6	7.0	2.7	4.5	2.9	2.6	3.8	0.4	3.1	1.2	1.5
Lübeck	5.3	6.4	8.3	2.6	6.1	3.6	3.7	2.4	2.3	2.9	0.1	2.5	1.3	1.2
Cuxhaven	6.7	6.6	7.9	3.3	8.2	4.8	5.3	4.8	4.0	4.5	1.5	4.2	2.7	3.1
Emden	7.3	7.6	8.1	5.4	10.4	5.5	5.7	4.6	4.5	5.6	2.8	4.8	2.6	2.7
Bremen	6.9	6.5	9.9	3.7	8.2	4.8	5.2	2.8	3.2	5.2	1.1	3.7	2.1	2.1
Lingen	7.9	7.8	9.9	6.1	9.9	2.5	5.1	3.8	4.7	6.5	2.9	5.4	1.7	2.2
Osnabrück	6.6	7.6	10.2	4.9	8.2	4.1	5.1	3.3	3.9	6.2	2.1	4.3	2.1	2.0
Soltau	4.5	6.4	9.2	3.6	5.7	4.5	4.1	2.3	2.6	4.4	0.4	2.2	1.9	1.0
Lüchow	4.3	6.3	9.5	2.7	5.8	5.1	5.4	2.1	2.6	4.2	0.7	2.0	2.5	1.5
Hannover	5.5	6.7	9.5	2.9	7.6	2.4	4.5	3.1	3.5	5.5	0.8	3.5	1.5	1.9
Braunschweig	4.7	6.1	10.0	2.8	4.6	3.5	4.2	2.4	3.1	5.4	0.8	2.1	1.7	1.6
Göttingen	4.5	4.8	7.5	2.5	3.8	6.1	4.4	2.1	2.9	5.3	0.3	1.9	2.6	1.7
Schwerin	4.2	5.3	7.3	1.8	5.2	2.5	4.4	2.4	2.2	2.7	-0.1	1.8	1.5	1.6
Warnemünde	5.0	5.0	6.9	1.6	5.9	3.3	3.8	3.1	2.9	2.4	0.3	2.1	1.9	2.5
Greifswald	4.9	4.7	5.6	0.6	4.3	3.5	4.4	2.5	2.2	1.8	-0.3	0.8	1.6	1.6
Ueckermünde	5.2	4.6	6.3	1.0	3.2	3.7	4.9	1.7	2.2	1.7	-0.7	0.1	2.3	1.5
Mamitz	4.0	5.0	8.0	1.9	3.5	2.9	3.8	1.8	2.1	2.8	-0.3	0.9	1.4	1.0
Neubrandenburg	4.0	3.9	6.6	-0.3	3.1	2.9	3.3	1.6	1.8	2.0	-1.2	0.3	1.6	0.9
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	2.5	1.7	0.0	-3.1	-0.1	-0.1	0.3	2.7	3.5	2.5	8.5	1.3	3.7	5.6
St. Peter-Ording	3.1	2.3	0.4	-1.0	0.2	1.1	0.8	2.6	3.9	2.2	8.7	1.5	0.8	5.4
Schleswig	0.5	1.3	0.0	-2.1	-0.6	-0.3	0.2	1.4	2.9	1.2	8.7	0.5	2.3	6.9
Kiel	-1.9	0.6	0.1	-1.7	-0.7	-0.2	-0.2	0.7	3.2	1.6	7.5	0.0	3.2	7.9
Quickborn	-2.1	2.4	0.3	-1.4	-0.8	0.0	0.3	0.3	2.3	1.8	8.9	0.0	0.8	4.9
Lübeck	-1.3	0.8	-0.2	-1.5	-1.5	1.0	0.1	0.0	2.1	1.2	8.1	0.0	2.6	5.7
Cuxhaven	1.9	3.6	0.5	0.3	0.1	1.9	0.7	1.0	2.4	3.3	9.0	1.2	0.9	5.2
Emden	0.8	3.0	1.7	0.8	0.5	1.1	0.5	2.4	4.1	1.9	8.2	1.2	2.9	4.0
Bremen	-0.9	2.2	0.4	-0.8	-0.5	0.7	0.1	0.1	2.5	2.5	9.0	0.0	1.8	5.2
Lingen	-0.1	3.4	2.6	1.1	0.7	0.7	0.4	1.4	2.3	2.1	7.4	0.0	0.8	4.1
Osnabrück	0.8	2.7	2.3	0.6	0.0	1.7	0.0	0.4	2.0	2.7	7.5	0.0	1.3	4.1
Soltau	0.6	1.6	0.3	-1.5	-2.4	1.0	0.1	0.0	2.2	2.1	8.3	0.0	1.6	4.4
Lüchow	-1.2	1.6	0.4	0.0	-2.0	1.7	-0.2	1.4	2.0	3.4	7.4	0.0	2.4	3.4
Hannover	1.3	2.4	1.8	-1.1	-0.9	0.3	0.0	0.0	2.2	2.5	7.6	0.0	1.0	3.0
Braunschweig	-1.0	2.3	1.0	0.1	-1.9	0.5	0.1	0.4	1.9	3.8	5.9	0.0	0.8	1.9
Göttingen	-1.2	2.5	1.4	0.2	-3.3	1.4	0.5	0.0	1.2	0.6	5.3	0.0	1.0	3.6
Schwerin	0.3	1.3	-0.3	-0.8	-1.8	1.9	0.2	0.0	1.6	1.4	6.9	0.0	2.3	6.3
Warnemünde	0.5	2.1	0.4	-0.9	-1.4	0.7	1.1	0.2	1.6	0.9	5.6	0.0	4.9	5.5
Greifswald	-0.3	1.8	0.2	-0.2	-2.7	0.7	0.4	0.7	0.8	0.5	5.0	0.0	4.8	5.7
Ueckermünde	-1.7	1.6	-0.2	-0.1	-4.9	2.0	0.0	1.1	1.0	0.8	2.7	0.0	5.1	5.0
Mamitz	-0.6	1.5	-0.3	-0.3	-2.7	1.7	-0.6	0.3	1.5	0.9	6.9	0.0	2.9	4.8
Neubrandenburg	-0.9	1.5	-0.4	-0.8	-3.9	1.8	-0.4	0.7	0.4	1.6	4.7	0.0	4.2	2.8
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	7.0	7.7	1.7	4.0	8.7	0.9	0.4	--	--	--	--	--	--	--
St. Peter-Ording	5.5	12.8	3.8	9.6	10.1	3.5	4.1	.	.	.	.	.	.	<1
Schleswig	6.7	13.2	3.1	5.2	10.4	1.4	1.9	.	3	<1	4	3	.	2
Kiel	4.1	10.9	2.2	2.0	5.3	3.1	1.4	.	3	1	4	2	<1	2
Quickborn	7.4	16.4	7.5	3.7	11.0	6.6	11.2	--	--	--	--	--	--	--
Lübeck	2.4	11.7	6.8	1.7	5.8	9.2	6.4	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	4.8	15.5	1.9	6.3	8.6	7.0	5.3	.	.	.	2	.	.	R
Emden	6.0	12.4	1.0	5.0	8.6	6.9	1.6	.	.	.	.	.	R	.
Bremen	2.2	12.3	1.9	2.4	6.9	2.5	0.3	.	.	<1	5	.	1	.
Lingen	2.7	15.6	1.1	3.6	13.5	19.4	0.5	.	.	.	.	1	8	R
Osnabrück	2.1	20.8	1.8	4.0	19.1	16.4	3.4	--	--	--	--	--	--	--
Soltau	2.5	14.7	2.1	2.4	13.1	6.1	2.9	.	.	<1	4	3	4	2
Lüchow	0.9	10.0	3.0	0.1	4.4	1.5	2.2	.	R	R	1	R	R	1
Hannover	1.2	18.0	1.4	0.3	8.8	2.5	2.7	.	.	1	2	<1	R	.
Braunschweig	1.1	9.3	2.8	0.0	7.1	5.6	3.4	.	.	.	<1	<1	1	R
Göttingen	0.1	10.4	4.5	0.5	7.9	3.7	2.4	.	.	.	R	.	1	1
Schwerin	2.0	9.7	6.7	1.3	6.3	4.1	9.5	.	5	<1	4	R	1	14
Warnemünde	2.2	6.4	8.9	0.6	10.2	1.2	0.1	.	2	R	1	2	R	R
Greifswald	0.9	3.2	8.5	0.0	8.2	4.2	0.1	.	1	2	1	4	5	3
Ueckermünde	0.8	1.0	8.0	0.1	6.4	0.1	0.2	.	<1	1	1	3	R	R
Mamitz	2.0	10.5	6.3	0.3	10.9	7.3	5.6	.	5	1	1	3	6	8
Neubrandenburg	0.5	4.7	7.2	0.0	1.0	2.3	1.0	.	2	3	1	2	2	2

Woche: 18.02.2002 bis 24.02.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/qf/w/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 25.02.2002 bis 03.03.2002

Nummer: 09

Etwas zu mild, sonnenscheinarm und wiederholt Regen; zeitweise stark windig

Witterung und Pflanzenentwicklung

Unter vorwiegendem Tiefdruckeinfluss herrschte meist unbeständige Witterung. Dabei wurden abwechselnd milde und kühlere Luftmassen nach Norddeutschland geführt. An mehreren Tagen wehte ein stark böiger Wind. Höhepunkt stellte Sturmtief „Anna“ dar, das von Dienstag zu Mittwoch von den Britischen Inseln zur Ostsee zog. Es brachte Spitzenböen bis zu 45 m/s (165 km/h) an der Nordseeküste bzw. bis zu 35 m/s (125 km/h) in den anderen Gebieten. Am Montag und am Wochenende stellte sich unter Zwischenhocheinfluss kurzzeitig eine Wetterberuhigung ein. An allen Tagen fiel Niederschlag, zu Beginn und am Ende der Woche auch mit Schnee vermischt. Dabei bildete sich gebietsweise nachts und in der Frühe eine bis zu 7 cm hohe Schneedecke aus. Die Tagessummen erreichten am Montag und Dienstag jeweils 5 bis 15, danach nur örtlich mehr als 5 mm. Die höchsten Werte wurden am Montag mit 18,7 mm in Wittmund bzw. am Dienstag mit 24 mm in Quickborn gemessen. Die Wochensummen des Niederschlages lagen bei größeren regionalen Unterschieden zwischen 20 und 45, örtlich (Quickborn) nahe 55 mm. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) von 2 bis 5 mm ergab sich eine durchweg positive klimatische Wasserbilanz (+15 bis +40, örtlich bis +50 mm).

Die Tagesmittel der Lufttemperatur bewegten sich meist zwischen 1 und 4 °C, unterschritten aber am Dienstag und Mittwoch kurzzeitig die 5-Grad-Schwelle. Die Höchsttemperaturen erreichten 4 bis 9, am Dienstag gar 9 bis 14 °C. In den Nächten kühlte sich die Luft auf 5 bis 0 °C, am Montag und am Sonntag auf Werte um den Gefrierpunkt ab. In der Nacht zum Sonntag sank die Quecksilbersäule verbreitet in den Frostbereich (bis -5, Faßberg in der Lüneburger Heide -8 °C). Von Dienstag bis Donnerstag trat kaum, an den anderen Tagen vielerorts Frost in Erdbodennähe ein. Am Wochenende wurden hier kleinräumig bis zu -8, örtlich (Faßberg -10 °C) gemessen. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 2,9 °C auf Rügen und 5,2 °C im Emsland. Im Vergleich zu den Normalwerten war es damit allgemein um 1 bis 2 Grad zu warm. Die Sonne zeigte sich am Dienstag, Donnerstag und am Sonntag kaum, an den anderen Tagen bis zu jeweils 7 Stunden. Insgesamt wurden verbreitet 15 bis 25 Sonnenstunden (75 bis 135 % des langjährigen Durchschnittes) registriert.

Die mittleren Temperaturen der Krume stiegen bis Wochenmitte auf 2 bis 7 °C, gingen danach wieder auf 1 bis 4 °C zurück. In den überall dicht lagernden Böden herrschte weiterhin ein stark beeinträchtigter Lufthaushalt. Häufige Regenfälle und tägliche Verdunstungssummen von bestenfalls 1 mm ermöglichten trotz zeitweiligen Sonnenscheins kaum ein Abtrocknen der verbreitet übermäßig nassen landwirtschaftlichen Flächen. Auf den vielerorts bis in eine Tiefe von weit mehr als 1 m wassergesättigten Böden hielt sich hartnäckig Staunässe. Soweit noch möglich, setzten sich Sickervorgänge und Nährstoffverlagerungen in tiefere Schichten fort. Die kurzzeitige Erwärmung der ersten Wochenhälfte blieb hinsichtlich der weitgehenden Vegetationsruhe nahezu ohne Wirkung. Die nahezu vollständig enthärteten Wintersaaten unterlagen am Wochenende einer Kältebelastung. Kleinräumig können Temperaturen in Erdbodennähe unter -7 °C bzw. kurzzeitige Wechselfröste im oberen Krumbereich Schäden verursacht haben. Auf Flächen mit über längere Zeit stauender Nässe waren Schäden (Vergilben) erkennbar. Die phänologischen Aktivitäten von Frühblüherern stagnierten weiterhin.

Feldarbeiten

Die Unbefahrbarkeit der Böden ließ kaum Arbeiten zu. Auch die Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger musste unterbleiben. Kurzzeitiges Nachlassen der Sickervorgänge ermöglichte Bodenproben zur Bestimmung des Stickstoffgehaltes. Für Belüftungsmaßnahmen ergaben sich an allen Tagen, vorzugsweise nachts und in den Vormittagsstunden geeignete meteorologische Bedingungen. Trittfestigkeit vorausgesetzt, ermöglichten Höchsttemperaturen über 4 °C die Fortführung von Schnitтарbeiten an Obst- und Ziergehölzen.

Ausblick

Bis Sonnabend wechselnd bewölkt und wiederholt teils schauerartiger Regen; ab Sonntag vorübergehende Wetterberuhigung. Höchsttemperaturen auf 7 bis 11, nachts 7 bis örtlich 2 °C, auch in Erdbodennähe kaum Frostgefahr. Mäßiger bis frischer, stark böiger westlicher Wind, am Wochenende nachlassend.

Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	3.2	1.3	19.0	117	29.8	16	2	28
St. Peter-Ording	4.1	2.1	22.3	123	40.6	28	3	38
Schleswig	2.9	1.3	14.4	85	41.3	28	2	39
Kiel	3.1	0.1	17.1	100	36.8	21	3	34
Quickborn	3.6	1.7	15.3	87	53.0	43	3	50
Lübeck	3.3	1.1	21.1	103	35.6	21	4	31
Cuxhaven	4.6	1.8	17.9	87	28.1	17	4	25
Emden	4.9	1.9	17.9	86	32.7	21	3	29
Bremen	4.5	1.5	18.0	87	26.2	16	5	21
Lingen	5.2	1.4	22.7	113	27.5	13	5	23
Osnabrück	4.8	1.4	18.2	86	31.3	15	5	26
Soltau	3.9	1.7	16.0	72	47.2	34	4	43
Lüchow	4.2	2.0	27.9	131	20.9	14	4	17
Hannover	4.6	1.8	22.8	106	20.5	10	5	15
Braunschweig	4.4	1.7	23.0	103	21.5	11	4	17
Göttingen	4.4	1.6	16.3	77	21.9	11	5	17
Schwerin	3.2	1.3	22.8	113	40.2	31	4	37
Warnemünde	3.9	1.8	24.5	124	24.7	17	3	21
Greifswald	3.4	1.6	26.6	136	22.8	14	4	19
Ueckermünde	3.4	2.0	24.9	130	22.4	15	5	18
Mamitz	3.3	1.6	22.3	114	29.7	19	3	27
Neubrandenburg	3.1	1.6	25.2	123	16.6	9	4	13

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	0.8	4.9	3.4	2.5	1.9	1.0	1.7
Lingen	3.1	7.3	5.4	4.7	4.4	2.5	3.9
Braunschweig	2.3	6.6	4.7	3.9	3.5	1.4	2.5
Neubrandenburg	0.0	0.0	3.1	2.8	2.2	1.1	2.1
10 cm Tiefe:							
Schleswig	0.8	4.2	3.6	2.7	2.3	1.4	1.8
Lingen	3.1	6.9	5.7	4.9	4.8	3.2	4.1
Braunschweig	2.0	5.7	4.9	3.9	3.7	2.1	2.4
Neubrandenburg	0.3	0.2	3.0	2.8	2.3	1.5	1.9
20 cm Tiefe:							
Schleswig	1.7	3.5	4.1	3.4	3.2	2.5	2.4
Lingen	3.0	5.9	5.9	5.3	5.1	3.9	4.3
Braunschweig	2.1	4.8	5.1	4.1	4.1	2.8	2.8
Neubrandenburg	0.7	0.5	2.4	2.5	2.5	1.9	1.9

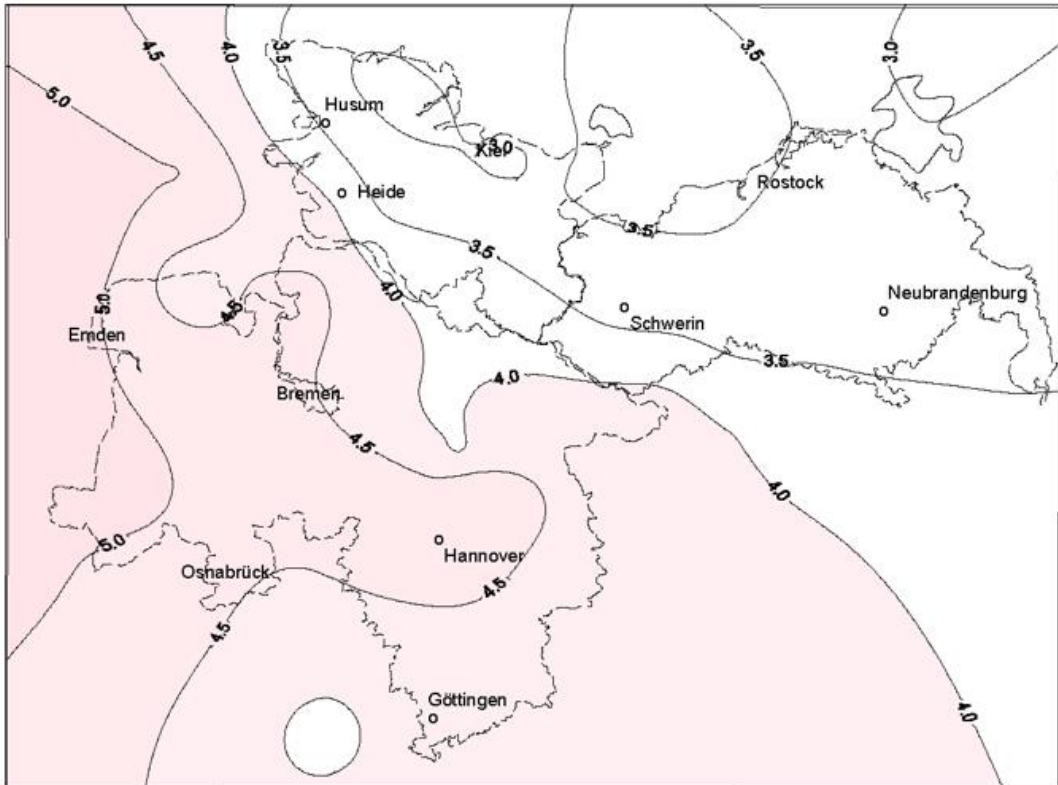
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Gras
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

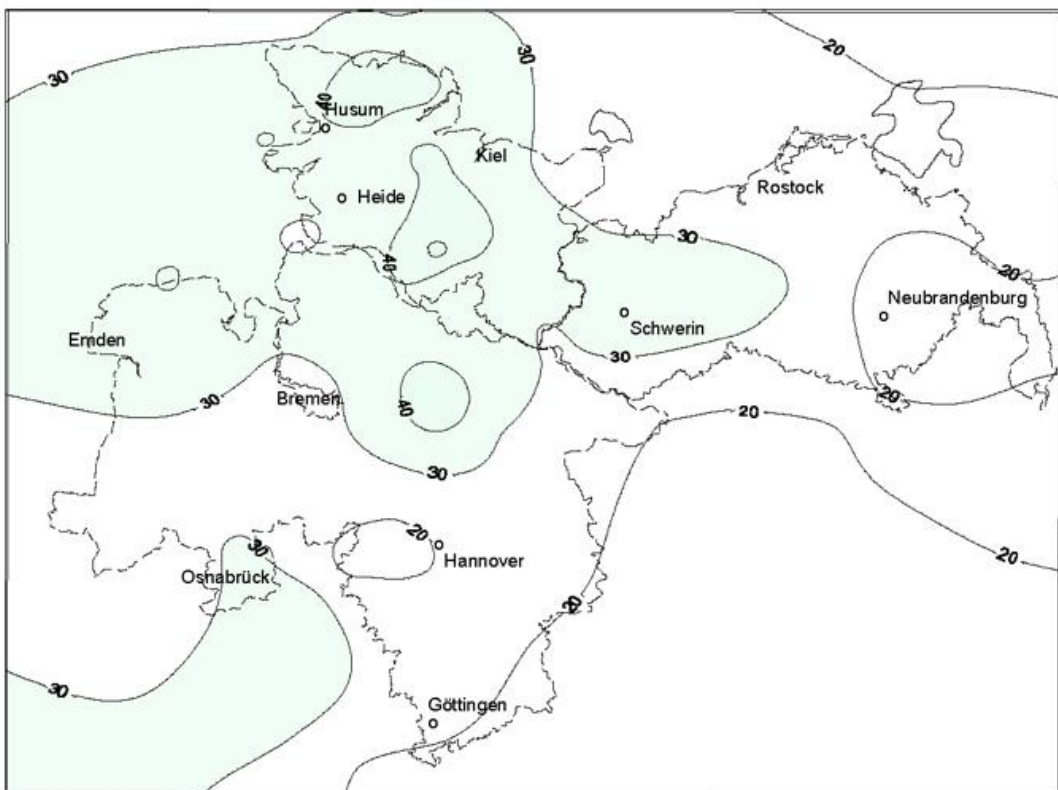
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 25.02. bis 03.03.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	25.	26.	27.	28.	01.	02.	03.	25.	26.	27.	28.	01.	02.	03.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	5.3	9.0	6.1	6.0	5.3	5.7	5.8	1.4	6.7	4.7	4.0	1.1	1.8	2.6
St. Peter-Ording	5.1	9.2	6.2	6.2	6.1	6.2	6.0	2.5	6.8	5.0	4.2	3.0	3.3	4.2
Schleswig	4.5	10.1	6.2	5.7	6.0	6.1	5.9	0.8	7.2	4.6	3.2	1.4	1.3	2.1
Kiel	5.3	11.0	6.6	5.6	7.0	5.6	6.0	1.4	7.9	4.0	3.6	1.5	1.0	2.0
Quickborn	4.0	10.8	7.1	5.7	5.8	4.9	6.4	1.5	8.7	5.1	3.9	2.1	1.1	2.9
Lübeck	3.7	12.8	7.9	6.7	6.4	5.7	5.8	0.7	8.2	5.0	3.9	2.1	0.7	2.5
Cuxhaven	4.8	11.0	6.9	5.8	5.6	5.8	6.8	3.0	8.7	5.4	4.2	3.3	2.6	4.8
Emden	4.6	11.5	8.0	6.5	6.5	6.0	7.8	3.8	9.3	6.0	4.3	3.1	2.5	5.0
Bremen	4.4	12.7	8.8	6.7	6.5	6.0	7.6	3.5	9.5	6.0	4.2	2.9	1.1	4.1
Lingen	6.5	13.1	9.3	7.0	7.4	6.8	8.9	4.4	10.4	6.3	5.3	3.7	1.5	4.5
Osnabrück	5.1	12.4	8.6	7.4	7.8	6.2	8.0	3.9	9.7	5.9	5.2	3.9	1.1	3.8
Soltau	4.7	11.6	7.7	7.6	6.3	5.6	6.3	2.6	9.1	5.5	4.0	2.4	0.8	3.0
Lüchow	5.4	13.0	8.1	8.3	5.2	5.2	5.6	2.4	9.1	6.2	4.7	2.8	1.1	3.0
Hannover	3.8	13.3	8.5	8.5	6.4	5.2	6.3	3.1	9.9	6.2	5.4	3.1	0.9	3.7
Braunschweig	3.6	13.5	8.4	8.3	6.2	4.3	5.3	2.6	9.5	6.2	5.2	3.1	0.7	3.2
Göttingen	4.2	12.3	8.7	8.6	6.2	5.2	5.1	3.4	9.7	6.4	5.6	4.0	-0.8	2.6
Schwerin	2.8	12.0	7.2	5.9	5.7	5.0	5.0	0.8	7.6	4.9	3.8	2.2	0.8	2.2
Warnemünde	4.2	10.8	7.5	6.2	5.1	5.5	5.7	1.8	7.2	5.4	4.5	3.1	2.3	3.1
Greifswald	5.1	10.9	7.6	6.2	5.6	5.0	4.1	1.5	6.6	5.7	4.2	2.6	1.4	1.7
Ueckermünde	4.8	10.5	8.0	6.6	6.0	5.2	4.4	1.4	6.2	5.4	4.4	3.0	1.1	2.0
Mamitz	4.0	11.3	7.8	7.0	4.5	4.7	5.1	0.8	7.6	5.2	4.1	2.2	0.8	2.2
Neubrandenburg	3.3	10.1	7.5	6.5	5.0	4.1	3.8	0.6	6.7	5.1	3.9	2.8	0.8	1.8
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	-2.9	0.6	3.4	2.3	-0.4	-2.5	-2.9	5.9	0.1	0.8	1.9	5.4	4.8	0.1
St. Peter-Ording	0.1	2.0	4.6	1.2	2.2	-0.6	0.4	6.2	0.4	2.0	2.1	6.8	4.8	0.0
Schleswig	-1.9	0.8	4.4	0.4	0.5	-1.9	-3.0	3.0	0.0	1.9	0.0	4.0	4.8	0.7
Kiel	-0.8	0.9	3.9	0.2	1.6	-2.7	-3.2	2.6	0.5	3.5	0.3	3.7	5.8	0.7
Quickborn	0.0	1.6	4.5	2.8	1.8	-3.3	-3.2	0.9	0.7	4.8	0.0	2.6	5.4	0.9
Lübeck	-0.8	0.7	3.6	2.0	1.5	-4.7	-2.3	2.8	1.7	3.7	0.3	2.6	6.4	3.6
Cuxhaven	0.5	2.5	4.5	2.2	2.7	-0.2	1.3	2.9	0.2	4.3	0.8	4.8	4.8	0.1
Emden	1.4	3.7	4.8	3.1	1.9	-1.3	1.2	0.0	0.4	3.3	1.3	6.6	4.7	1.6
Bremen	1.1	3.0	3.8	1.2	2.5	-4.6	0.6	0.5	1.2	3.6	0.0	3.9	8.1	0.7
Lingen	1.7	6.4	4.0	3.7	2.8	-3.8	0.5	0.0	1.3	5.3	0.6	4.0	8.3	3.2
Osnabrück	1.0	5.2	4.0	2.8	3.8	-4.3	0.2	0.0	0.8	2.9	0.8	2.5	9.5	1.7
Soltau	0.0	2.3	3.9	1.0	2.6	-4.5	0.1	0.1	2.0	1.8	0.6	2.6	8.9	0.0
Lüchow	-0.3	2.4	5.8	1.6	2.5	-2.9	-0.4	2.7	1.6	5.1	1.8	2.6	10.1	4.0
Hannover	1.5	3.1	2.6	3.2	2.7	-4.3	1.0	0.0	2.3	5.5	2.8	2.3	9.8	0.1
Braunschweig	0.7	2.5	3.6	3.0	2.5	-3.1	1.1	0.0	2.8	5.5	3.8	0.6	10.3	0.0
Göttingen	0.3	3.8	4.5	3.0	4.6	-5.1	-1.4	0.0	1.9	6.1	2.5	0.3	5.5	0.0
Schwerin	-0.4	0.8	3.0	2.2	1.5	-3.0	-1.7	3.2	1.4	3.2	0.2	2.0	8.2	4.6
Warnemünde	0.0	0.8	4.3	2.2	2.5	-0.9	0.5	5.8	0.5	5.2	1.1	2.9	4.8	4.2
Greifswald	-0.6	0.5	5.5	2.1	2.5	-1.5	-2.2	6.2	0.5	4.7	1.9	1.6	6.8	4.9
Ueckermünde	-0.2	0.2	5.8	2.3	2.4	-2.6	-1.9	4.1	0.4	2.9	2.3	0.7	8.2	6.3
Mamitz	-0.4	0.3	4.5	1.9	1.7	-2.5	-1.9	2.3	0.7	2.9	0.8	0.4	9.7	5.5
Neubrandenburg	-0.7	0.5	4.6	1.4	2.1	-2.0	-1.8	3.6	0.4	3.3	1.0	0.4	9.9	6.6
	Niederschlag in mm							Schneehöhe in cm						
Leck	7.8	16.5	0.3	1.7	0.5	2.1	0.9	--	--	--	--	--	--	--
St. Peter-Ording	14.1	14.6	5.4	2.2	0.0	3.5	0.8	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	8.8	15.9	5.6	4.0	1.1	3.8	2.1	.	.	.	.	.	1	.
Kiel	7.7	14.1	7.6	2.0	0.6	3.8	1.0	.	.	R	.	.	R	.
Quickborn	17.1	24.0	3.1	1.9	1.3	4.5	1.1	--	--	--	--	--	--	--
Lübeck	9.6	11.6	5.9	1.6	4.0	2.7	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	14.2	8.1	1.0	0.5	1.1	2.9	0.3	.	.	.	.	.	.	.
Emden	16.2	6.5	2.6	5.8	0.4	0.6	0.6	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	9.6	7.9	4.9	1.5	1.5	0.3	0.5	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	12.5	7.5	1.1	6.2	0.1	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	15.6	11.0	1.2	2.5	0.6	0.4	0.0	--	--	--	--	--	--	--
Soltau	15.0	15.7	7.8	2.9	3.4	2.3	0.1	.	.	<1	.	.	1	.
Lüchow	10.5	5.4	1.0	0.3	2.7	1.0	0.0	.	.	.	.	.	R	.
Hannover	9.3	7.6	0.1	0.5	2.9	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	9.3	4.4	1.8	3.1	2.9	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	7.8	12.9	0.2	0.3	0.7	0.0	.	.	.	.	.	.	R	.
Schwerin	12.3	16.0	3.5	3.4	2.3	2.7	0.0	2	.	.	.	R	1	.
Warnemünde	6.0	14.0	0.0	0.5	0.3	3.8	0.1	.	.	.	.	.	R	.
Greifswald	5.5	9.4	3.2	0.5	0.4	1.2	2.6	2	.	.	.	.	1	.
Ueckermünde	6.1	9.6	2.2	1.7	0.0	0.1	2.7	R	.	.	.	.	1	.
Mamitz	10.2	10.7	2.1	3.7	2.3	0.7	0.0	6	R	.	.	.	R	.
Neubrandenburg	4.8	9.3	1.8	0.5	0.1	0.1	0.0	R	.	.	.	.	1	.

Woche: 25.02.2002 bis 03.03.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm